HERBST 1925
FRÜHJAHR 1926

Freiherrl. von Friesen'sche Gartendirektion GmbH Röthals

Abtlg. Baumschulen

A 40

Mitglied des Bundes deutscher Baumschulen-Besitzer



Rötha, Herbst 1925.

P. P.

Nachstehend beehren wir uns, Ihnen unsere neueste Preisliste zu überreichen und Sie zu bitten, derselben eine freundliche Durchsicht und Beachtung zu schenken.

In unseren seit ca. 54 Jahren angelegten und fortwährend vergrößerten eigenen Obst-Gärten und Plantagen mit einem derzeitigen Bestande von ca. 20 000 Obstbäumen aller Arten, Sorten und Formen und ca. 150 000 Beeren-Stämmchen und -Sträuchern haben wir hinreichend Gelegenheit gehabt, einzelne Sorten auf ihre besonderen Eigenschaften zu prüfen.

Die hier gesammelten reichen Erfahrungen haben wir in unseren **Obstbaumschulen nützlich verwendet** und nur solche Sorten gezogen, die wir mit Rücksicht auf die Bodenverhältnisse, die Lage und das Klima für die besten und ertragreichsten halten.

Unsere **Obstbaumschulen** umfassen zur Zeit eine Fläche von 53 sächs. Ackern (118 preuß. Morgen). Der Boden ist guter, milder Lehmboden, die Lage frei und ungeschützt. Unsere Obstbäume etc. sind gut bewurzelt, abgehärtet und gedeihen in allen Böden und allen Lagen sehr gut.

Neben den bekannten vorzüglichen **Hochstämmen** ziehen wir **in großen Massen Formobstbäume, Beerenobst** und **Erdbeerpflanzen.** Auch die Anzucht von erstklassigen **Rosen,** Allee-, Straßen- und Parkbäumen, Ziergehölzen und Koniferen haben wir seit langer Zeit in größerem Maße betrieben.

Wir übernehmen die Anlage von Obstgärten, Obstplantagen, Straßenpflanzungen, sowie Hausgärten und Parkanlagen.

Auf Grund unserer **langjährigen, praktischen Erfahrungen** arbeiten wir **Pläne** und **Kostenanschläge** aus und sind durch unser **zahlreiches, geschultes Personal** in der Lage, alle Arbeiten sachgemäß ausführen zu lassen.

Alle zur Anlage nötigen Bäume, Sträucher, Baumpfähle und sonstigen Materialien liefern wir nur in **bester Qualität unter Garantie** für **Güte** und das **Anwachsen.**

Jederzeit sind wir gern bereit, **Auskunft** und **Ratschläge** in allen den Obst- und Gartenbau betreffenden Fragen zu erteilen, auch Anlagen und Grundstücke zu besichtigen.

Unsere **Obst- und Beerenweine sowie Schaumweine** haben ihren alten guten Ruf behalten und bürgern sich immer mehr ein. In keinem Haushalt sollten sie fehlen. Sind sie doch das beste, gesündeste und reinste Getränk, das man sich wünschen kann.

Ganz besonders machen wir auf unsere **alkoholfreien Obstweine** (Moste) aufmerksam. Sie unterscheiden sich **sehr vorteilhaft** von den meisten im Handel befindlichen billigen, sogen. alkoholfreien Fruchtgetränken. Insbesondere bitten wir, unseren **„Aepfelsaft"** nicht mit Pomril, Manzanil, Sektil etc. auf gleiche Stufe zu stellen. **Diese Getränke** werden aus **amerikanischen Aepfelrückständen** durch Auslaugung derselben mit kochendem Wasser hergestellt, während **unser Aepfelsaft** reiner, nur durch Sterilisierung haltbar gemachter Saft **frischer Aepfel** ist.

Unsere **Fruchtsäfte** sind von **hervorragender,** von **keiner Konkurrenz bisher übertroffener** Güte. Sie sind vollständig naturrein und sehr aromatisch.

Die von uns hergestellten **Feinfrucht-Konfitüren, Marmeladen und Gelees sowie Obst- und Gemüse-Konserven** erfreuen sich wegen ihres vorzüglichen Geschmacks und ihres schönen Aromas großer Beliebtheit.

Wir bitten, uns das bisherige Vertrauen zu erhalten und uns mit Ihren geschätzten Aufträgen auch ferner zu beehren.

In vorzüglicher Hochachtung

Freiherrl. von Friesen'sche Gartendirektion,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Freiherrl. von Friesen'sche
Gartendirektion, G. m. b. H., Rötha i. Sa.
Mitglied des Bundes deutscher Baumschulen-Besitzer

Post und Eisenbahnstation Rötha ∴ Fernsprecher: Rötha Nr. 1 u. 31
Depeschen-Anschrift: Gartendirektion Rötha ∴ Postscheckkonto: Leipzig Nr. 8730 ∴ Bankkonto: Reichsbankgiro ∴ Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig ∴ Sächsische Staatsbank Leipzig
Girokonto: Rötha Nr. 5

Preis- und Sorten-Verzeichnis

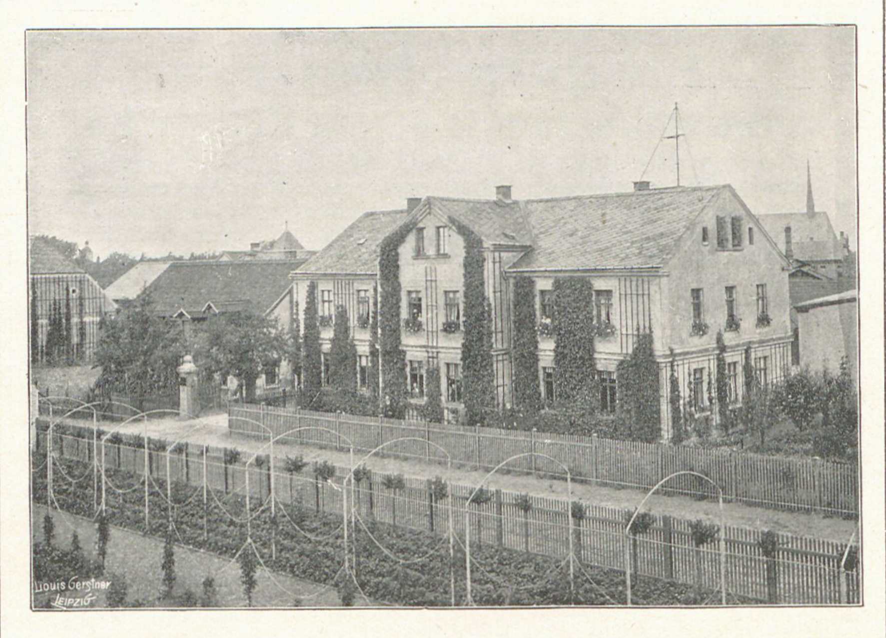
über

Obst-Bäume

Beerensträucher, Erdbeerpflanzen, Allee-Bäume, Ziergehölze, Rosen, Gartengeräte.

Die Freiherrl. von Friesen'sche Gartendirektion G.m.b.H.
ist Inhaberin von
136 Staats-, goldenen u. a. Medaillen u. Ehren-Preisen

Darunter befinden sich
Die Große Goldene Preußische Staatsmedaille
Die Große Silberne Preuß. Staatsmedaille mehrmals
Die Große Bronzene Preuß. Staatsmedaille mehrmals
Die Große Silberne Sächs. Staatsmedaille mehrmals
Die Reußische Staatsmedaille u. s. w.



Direktionsgebäude (bepflanzt mit Birnen-Spalier-Bäumen)

Die wichtigsten Baumformen

Der Hochstamm

(Fig. 1)

ist die beste Form für Straßenpflanzungen, Feldränder, Plantagen mit Unterkulturen, Grasgärten und Viehweiden. Stammhöhe 1,80—2,00 Meter.

Der Halbstamm

hat eine Höhe von 1,20—1,50 Meter. Er eignet sich zur Anpflanzung in eingezäunten Grundstücken, Gemüse- und Hausgärten, sowie an Böschungen erschwert jedoch die Unterkultur.

(Fig. 1)

Entfernung, in denen Hoch- und Halbstämme gepflanzt werden sollen.

Aepfelbäume pflanze man	8—12	Meter	von	einander
Birnbäume „ „	7—10	„	„	„
Pflaumen und Zwetschen pflanze man	5—6	„	„	„
Mirabellen „ „	4—5	„	„	„
Sauerkirschen „ „	5—6	„	„	„
Süßkirschen „ „	8—10	„	„	„
Walnüsse „ „	12—15	„	„	„

Die Pyramide

(Fig. 2)

ist eine dem natürlichen Wachstum entsprechende Form. Sie trägt zeitig, und auch bei weniger Sachkenntnis läßt sich ihre Form gut erhalten. Die Pyramide ist die beste Form für eingezäunte Grundstücke und lohnt ihre Anpflanzung durch reiche Erträge. Die Pflanzentfernung beträgt 4 – 6 Meter.



(Fig. 2)

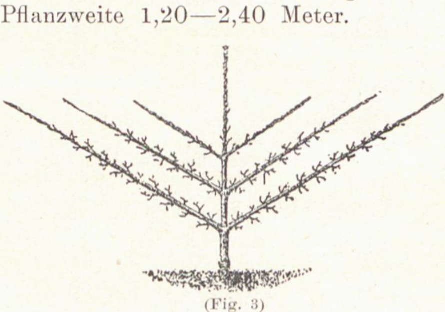
Der Buschbaum

Wir verstehen hierunter einen Zwergobstbaum, der sich wie die Pyramide 40 cm über dem Boden verzweigt, aber auf eine regelmäßige Form keinen Anspruch erheben kann. Fruchtbarkeit und Beschaffenheit der Früchte stehen denen der Pyramide in keiner Weise nach. Die Pflanzentfernung beträgt 4—6 Meter.

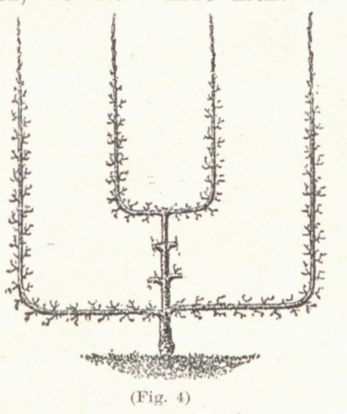
Die einfache Palmette mit schrägen Ästen

(Fig. 3.)

Diese Form ist für Wände und freistehende Spaliere gleich gut verwendbar und namentlich zu empfehlen, wo die Wände nicht zu hoch sind. Nach und nach kann man auch die Aeste wagerecht biegen und zu nebenstehender Form umgestalten. Pflanzweite 1,20—2,40 Meter.



(Fig. 3)



(Fig. 4)

Die Verrier-Palmette

(Fig. 4)

Die Verrier-Palmette wird aus der vorher erwähnten Form gebildet, indem man die Aeste wagerecht bindet, dann in den bestimmten Entfernungen vom Stamm umbiegt und ihnen eine senkrechte Richtung gibt.

Sie gestattet die vollständigste Ausnutzung jeder Wandfläche.

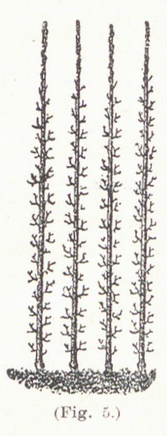
Pflanzweite für Palmetten mit	2	Etagen	1,20 m
„ „	3	„	1,80 „
„ „	4	„	2,40 „

Für jede weitere Etage sind 0,60 m mehr zu rechnen.

Der senkrechte Cordon

(Fig. 5)

Zur Bekleidung hoher Wände, für Laubengänge u. s. w. ist der senkrechte Cordon, besonders für Laien, die denkbar einfachste Form. Derselbe kann auch in schräger Form gezogen werden. Pflanzweite 0,50 m; als Spindel 0,75 m.



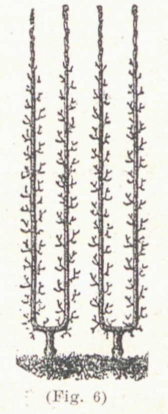
(Fig. 5.)

Die U-Form

(Fig. 6)

wird gern an Mauern und freistehenden Spalieren verwendet. Sie bietet dem Auge einen wohlgefälligen Anblick und ist zugleich auch eine reich und bald tragende Form.

Pflanzweite 0,60 m.

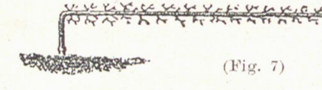


(Fig. 6)

Wagerechter Cordon (Schnurbaum)

(Fig. 7 u. 8)

Diese Form nimmt einen ganz geringen Raum ein und ist namentlich zu Weg- und Beeteinfassungen sehr beliebt. Zur Bildung von wagerechten Cordons nehmen wir nur großfrüchtige Tafelsorten. Sie bilden eine Zierde des Gartens.



(Fig. 7)



(Fig. 8)

Pflanz-Anweisung

Man hebe die Baumgrube zirka 4 Wochen vor dem Pflanzen 60—80 cm tief je nach Bodenart aus und lege dabei die obere Erdschicht auf die eine Seite, die untere auf die andere. Man setzt zunächst den Baumpfahl und füllt die untere Erde wieder in die Baumgrube, wobei eine Verbesserung des Bodens mit Torfmull, Kompost und Kalk vorgenommen werden kann. Die Grube wird dabei zirka $^3/_4$ voll geworden sein. Darauf markiert man mittels einer Latte die Oberfläche des Bodens am Pfahl und zu gleicher Zeit die Höhe, in welche der Wurzelhals gestellt wird. Diese beträgt nach der Größe der Grube 10—20 cm. Es wird nun von der oberen Erde ein Kegel geformt, auf welchen die Wurzeln zu stehen kommen.

Letztere müssen nach dem Schnitt in dünnen Lehmbrei oder Wasser getaucht werden. Das ist für das Anwachsen sehr vorteilhaft. Die übrige Erde wird in die Grube gefüllt, die Wurzeln gut ausgestopft, daß keine Hohlräume entstehen und sodann **fest** angetreten. Der Baum wird nun lose an den Pfahl geheftet und erst, nachdem der Boden sich gesetzt hat, richtig fest gebunden. Aus der übrigen Erde wird die Baumscheibe geformt und darauf dieselbe mit kurzem Dünger abgedeckt, um die Wurzeln gegen Frost und Trockenheit zu schützen. Diese Pflanzweise findet bei allen größeren Bäumen Anwendung.

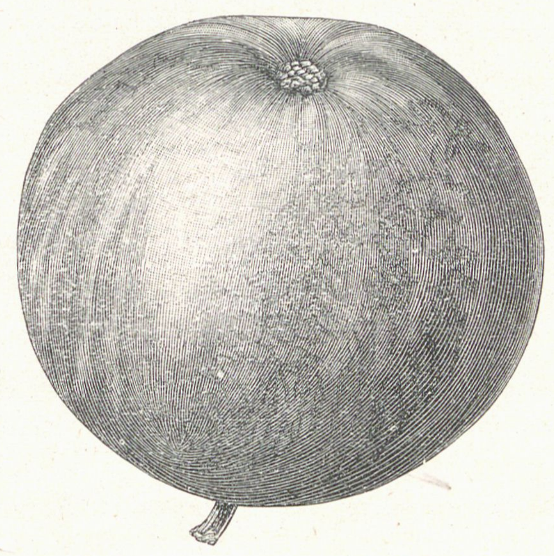
Erklärung der Zeichen und Buchstaben

* bedeutet Tafelfrucht.
† „ Wirtschaftsfrucht.

Die Verdoppelung dieser Zeichen gibt den größeren Wert für diesen oder jenen Zweck an.

H.	bedeutet	Hochstamm.	**S.**	bedeutet	Spalier.
h.	„	Halbstamm.	**U.**	„	U-Form.
P.	„	Pyramide.	**C.**	„	Kordon (Schnurbäumchen).
B.	„	Buschbaum.	**E.**	„	Einjährige Veredelungen.
F.	„	Fächer.			

Die angeführten Monate sind die Zeit der Genußreife.



Cox' Orangen Renette (siehe Seite 9)



Unser Hof während der Versandzeit.

Aepfel

Unsere Apfelhoch- und Halbstämme sind auf Apfelsämlinge veredelt, für alle übrigen Baumformen wählen wir Zwergunterlagen und zwar für Pyramiden, Büsche und Spaliere den gelben (Metzer) Paradiesapfel, für schwach wachsende Sorten den Doucin, für kleine Formen, wie wagerechte und senkrechte Schnurbäume, nur den gelben (Metzer) Paradiesapfel. Letzterer ist sehr schwach wachsend, daher für kleine Formbäume, welche weniger ins Holz wachsen sollen, besonders geeignet.

Nr.		Vorhandene Formen
160	**Adersleber Kalvill,** **†† Winter . . . . Ersatz für den „Weißen Winter-Kalvill". Hat das köstliche Aroma und den herrlichen Kalvillgeschmack des letzteren, ohne dessen Ansprüche an Klima und Boden zu machen. Sehr dankbar tragend.	Alle Formen
94	**Ananas-Renette,** **†† November—Februar . . . . Frucht mittelgroß, gleich vortrefflich für die Tafel, wie für die Wirtschaft. Fruchtbarkeit außerordentlich groß. Wegen der Güte der Früchte besonders empfehlenswert.	Alle Formen
	Apfel aus Croncels, siehe Transparente de Croncels.	
182	**Baldwin,** *†† Winter . . . . Bekannter amerikanischer Apfel von schöner roter Farbe, welcher im Winter viel auf den europäischen Märkten verkauft wird.	B. E.
95	**Baumann's Renette,** **†† November—Mai . . . . . . Frucht mittelgroß. B. wächst gut, wird aber nicht groß. Sehr geeignet zur Anpflanzung an Straßen und rauhen Lagen. Fruchtbarkeit sehr groß.	Alle Formen
157	**Bismarck-Apfel,** *†† Oktober—April . . . . Die Frucht zeichnet sich durch außerordentliche Größe und prächtige Färbung besonders aus. Das Fleisch ist gelblich weiß, markig und saftig. Seine Fruchtbarkeit ist sehr groß.	Alle Formen
147	**Boikenapfel,** *†† Januar—Sommer . . . . Ziemlich große gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. B. dankbar tragend.	H. h. B. C. E.
22	**Cellini,** *†† September—November . . . . Frucht groß. B. wächst kräftig, ist winterhart, auch für rauhe Lagen, trägt sehr reich und früh, oft schon im ersten Jahre nach der Pflanzung.	Alle Formen
100	**Champagner-Renette,** *†† Winter . . . . Mittelgroße Wirtschaftsfrucht von großer Haltbarkeit.	H. h.
23	**Charlamowsky,** *†† August—September . . . . Frucht mittelgroß bis groß. B. wächst lebhaft, geeignet zur Anpflanzung an Straßen. Ist nicht empfindlich gegen rauhe Lage und kommt in jedem Boden gut fort. Fruchtbarkeit sehr groß.	Alle Formen
102	**Cox' Orangen - Renette,** (Verbesserte Muscat - Renette) **†† November—März . . . . Eine der feinsten Apfelsorten, welche allgemein angepflanzt zu werden verdient. Der Baum wächst mäßig, ist sehr reichtragend, liebt geschützte Lage und kräftigen Boden. Die Frucht ist mittelgroß, größer als Muscat-Renette, u. hat den feinen Gewürzgeschmack dieser Sorte.	Alle Formen
27	**Cox' Pomona,** *†† Oktober-November . . . . Frucht groß. B. wächst sehr gedrungen, bildet sehr schönes kurzes Fruchtholz, braucht deshalb wenig Schnitt, trägt sehr reich. Muß an geschützten Orten angepflanzt werden, da seine Früchte sehr verlockend aussehen.	H. P. B. E.
50	**Danziger Kantapfel,** **†† Oktober—Januar . . . . . . Frucht mittelgroß, für Tafel und Wirtschaft gleich gut. Gedeiht in rauher Lage und jedem nicht zu trockenen Boden. Fruchtbarkeit groß.	H. h.

Aepfel

Nr.		Vorhandene Formen
181	**„Elise Rathke"**, **†† November—Januar . . . . Zur Anpflanzung in Parks, Haus- und Obstgärten gleich empfehlenswert. Der Baum bildet durch seine graziös herabhängenden Zweige, die mit einer Menge köstlicher Früchte, ähnlich der Goldparmaine, behangen sind, eine besondere Zierde.	H. h.
173	**Fiessers Erstling**, *†† November—Februar . . . . Frucht groß bis sehr groß. Fleisch weiß, saftig, von erfrischendem, angenehm weinsäuerlichem Geschmack. Die Sorte ist von außerordentlicher Fruchtbarkeit, hat kräftiges Wachstum und schöne Belaubung.	H. P. B. C. E.
19	**Geflammter Kardinal**, (Pleissner Rambour), *†† Novbr.—Januar . . . . Frucht groß, besonders wertvoll für die Wirtschaft, aber auch für die Tafel geeignet. Baum wächst kräftig, bildet jedoch keinen so geraden Stamm wie andere starkwachsende Sorten. Gedeiht fast in jeder Lage und nimmt noch mit geringerem Boden vorlieb.	H.h.P.B.S.E.
150	**Gelber Bellefleur**, **†† Novbr.—März . . . . Frucht ziemlich groß. B. wächst kräftig mit hochgewölbter Krone. Tragbarkeit gut. Liebt feuchten Standort.	HhPBSCE
30	**Gelber Edelapfel**, (Golden Noble), **†† Oktober—Januar . Frucht groß. B. wächst lebhaft, verträgt auch rauhe Lagen und liebt trockenen, guten Boden. Eine Marktfrucht allerersten Ranges.	Alle Formen
129	**Gelber Richard**, **†† November—Dezember . . . . . Frucht groß, eine wertvolle Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. B. wächst mäßig, liebt warme Lage und guten feuchten Boden.	HhPBSCE
75	**Gold-Parmäne**, **†† Oktober—Januar . . . . Frucht mittelgroß, für jeden Gebrauch gleich gut. B. wächst stark. Eine der besten Sorten sowohl inbezug auf Wuchs, wie auf Tragbarkeit. Gehört zu den besten Tafelfrüchten, eignet sich auch besonders zur Massenanpflanzung, besonders an Straßen. Verlangt warmen Boden.	Alle Formen
175	**Goldrenette Freiherr von Berlepsch**, **†† Dez.—Frühj. Ziemlich große, gute Tafelfrucht, von fein gewürztem, süßweinigem Renettengeschmack. Farbe goldgelb mit leicht geröteten Streifen. Baum starkwüchsig und sehr fruchtbar.	HhPBSCE
108	**Gold-Renette von Blenheim**, **†† Dezember—Frühjahr . Frucht groß, gesucht auf dem Markte. B. wächst sehr kräftig, Fruchtbarkeit groß.	Alle Formen
39	**Graf Nostitz**, *†† November . . . . Frucht mittelgroß. Der Baum wächst außerordentlich kräftig und bildet eine sehr schöne Krone. Er wird häufig wegen seines schönen Wuchses zum Umveredeln gepflanzt.	H. h.
51	**Grahams Königin Jubiläumsapfel**, **†† Oktober—März . Diese Apfelsorte bildet ein Gegenstück zum Bismarckapfel, übertrifft aber denselben an schönem Aussehen.	h.P.B.S.C.E.
106	**Graue französische Renette**, **†† Dezember—Sommer. . Frucht von sehr verschiedener Größe, je nach Lage, Boden und Form des Baumes. B. wächst stark, liebt guten Boden. Bekannt gute Sorte.	H. B. C. E.
40	**Gravensteiner**, **†† September—Dezember . . . . . . Frucht mittelgroß bis groß. Wird unter allen Aepfeln stets am besten bezahlt. B. wächst kräftig und trägt gut. Gedeiht auch in rauher Lage und am besten in feuchtem, kräftigem Lehmboden.	H.P.B.S.C.E.
42	**Grenadier**, *†† August—Oktober . . . . Sehr schöner Apfel von goldgelber Färbung. Frucht sehr groß, sehr früh und reichtragend, besonders für Zwergformen geeignet.	H. P. B. E.
110	**Große Kasseler Renette**, **†† Februar—Juni . . . . . Frucht mittelgroß, gleich vorzüglich für Tafel und Wirtschaft. Für Straßenpflanzung besonders geeignet. Frucht hängt sehr fest am Baum.	H. h. P. B.E.

Aepfel

Nr.		Vorhandene Formen
7	**Großer Rheinischer Bohnapfel,** †† Dezember—Sommer . Frucht mittelgroß, sehr brauchbar für die Wirtschaft, besonders auch für Weinbereitung und Konservenfabriken. Gedeiht auch in rauher Lage und kommt in jedem Boden gut fort. Für Straßen sehr geeignet. B. wächst kräftig und bildet schöne pyramidale Kronen.	H. h.
176	**Grotz Liebling,** *†† November—Januar . . . . Kleiner schön gefärbter Weihnachtsapfel. Die überaus reichtragenden Bäume bilden einen herrlichen Schmuck im Haus- und Ziergarten.	B. E.
193	**Halberstädter Jungfernapfel,** **†† November—Januar . Ein in der Magdeburger Börde weit verbreiteter Apfel von großer Tragbarkeit. Frucht rot, groß, von sehr gutem Geschmack. Verlangt feuchten Boden.	HhPBSCE
111	**Harbert's Renette,** **†† November—Januar . . . . . Frucht groß, gleich gut für Tafel und Wirtschaft. B. wächst sehr stark und kräftig, mit etwas abstehenden Zweigen und breiter Krone. Wird wegen der Fruchtbarkeit und Güte gern angepflanzt.	Alle Formen
162	**Hawthornden,** **†† Oktober—November . . . . Frucht groß, gelb mit roter Backe. Außerordentlich früh- und reichtragende Sorte für alle Lagen. Wird gern als Zwergbaum angepflanzt.	h. P. B. C. E.
201	**Herzogin Olga,** *†† November—Januar . . . . Frucht hoch gebaut, karmoisinrot gestreift, mittelgroß. Baum wächst kräftig, ist in Württemberg weit verbreitet und wegen seiner Tragbarkeit hoch geschätzt.	H.
43	**Himbeerapfel von Holovous,** **†† November—Februar . . Frucht mittelgroß bis groß, flachrund, sonnenwärts karmoisin überzogen und gestreift. Das Fleisch ist weiß, mürbe und von gewürztem himbeerartigem Geschmack.	P. B. C. E.
45	**Jacob Lebel,** **†† Oktober—Dezember . . . . Frucht groß. B. wächst außerordentlich kräftig, gehört zu den reichtragendsten Sorten, bildet breite hängende Kronen. Ist nicht empfindlich, kommt in jedem Boden gut fort.	H.h.P.B.S.E
48	**Kaiser Alexander,** *†† September—Dezember . . . . . Frucht sehr groß. Baum wächst kräftig, ist inbezug auf Lage und Boden nicht empfindlich und gedeiht noch in den höchsten Gebirgslagen vortrefflich.	Alle Formen
49	**Kaiser Wilhelm,** **†† November—März. . . . . Frucht groß, von roter Farbe. B. gesund und kräftig wachsend.	H. h. P. B. E.
121	**Kanada-Renette** siehe **Pariser Rambour-Renette.**	
168	**Kalvill Großherzog Friedrich von Baden,** *†† Oktober—Dezember . . . . Frucht groß bis sehr groß. Dieser neuere Apfel zeichnet sich vor allem durch seine frühe und außerordentlich große Fruchtbarkeit aus.	H.h.P.B.S.E.
32	**Keswicker Küchenapfel** (Codlin), *†† Oktober—Januar . Wegen seiner großen Tragbarkeit besonders als Zwergbaum für kleine Hausgärten geeignet. Diese Sorte trägt schon an 1jähr. Veredlungen Früchte.	H.P.B.S.E.
143	**Königin-Apfel** (The Queen), *†† Oktober—Februar . . . Sehr große, gute Wirtschafts- und Schaufrucht. Baum früh- und reichtragend.	P. B. S. E.
57	**Königlicher Kurzstiel,** **†† Winter . . . . Frucht mittelgroß, gleich gut für Tafel und Wirtschaft. B. wächst nicht stark, blüht spät, leidet deshalb selten unter Frost, nimmt mit jedem Boden vorlieb. Fruchtbarkeit gut.	P. B. S. E.
114	**Landsberger Renette,** **†† November—Februar . . . . Frucht groß, von recht gutem, süßweinigem Geschmack. B. wächst sehr kräftig und ist nicht empfindlich. Für rauhe Lagen und warmen Boden. Tragbarkeit sehr gut. Vorzügliche Sorte für Straßenpflanzungen.	Alle Formen

Aepfel

Nr.		Forhandene Formen
171	**Lanes Prince Albert,** *†† November—März . . . . . . Frucht groß bis sehr groß, gelb, rot gestreift. Außerordentlich früh und reichtragend. Sehr gute Wirtschaftsfrucht.	H.h.P.B.C.E.
115	**Laub-Renette** (Saurüssel), *†† Dezember—Februar . . . Frucht mittelgroß bis groß. B. wächst kräftig, bildet kugelförmige Kronen, gedeiht in jedem Boden und trägt außerordentlich reich.	H. h.
64	**Lausitzer Nelkenapfel,** *†† Dezember—März . . . . . Frucht mittelgroß, rot gefärbt. Besonders für rauhe Lagen geeignet.	H. h. P. B. C.
59	**Lord Grosvenor,** *†† August—Oktober . . . . Frucht groß bis sehr groß, besonders früh und reichtragend, wertvolle Marktfrucht. Wegen der reichen Tragbarkeit besonders als Zwergform für den Hausgarten geeignet. Reichtragendste Apfelsorte.	Alle Formen
60	**Lord Suffield,** *†† August—September . . . . Große gute Wirtschaftsfrucht, ähnlich dem Lord Grosvenor. Baum sehr früh- und reichtragend.	H. P. B. E.
70	**Maibier-Parmäne,** *†† November—Januar . . . . . . Besonders große Schau- und Marktfrucht.	H. h.
177	**Minister von Hammerstein,** **†† Dezember—April . . . Frucht ziemlich groß, von besonderem Wohlgeschmack. Baum außerordentlich reich und früh tragbar. Als Sraßenbaum sehr geeignet.	H. h. P. B. E.
66	**Nathusius Taubenapfel,** **†† Dezember—April . . . . Frucht mittelgroß. Fleisch fein zart, etwas gewürzt. Der B. trägt früh und reich.	H.h.P.B.S.E.
165	**Neuer Berner Rosenapfel,** **†† Dezember—Mai . . . . Frucht groß, hochgebaut, mit leuchtend carminroter Schale und süßweinigem, gewürztem Geschmack. Sehr wertvolle Tafel- und Marktfrucht. Ersatz für den roten Eiserapfel.	H.h.P.B.S.E.
161	**Ohm Paul,** *†† August . . . . Mittelgroßer, prächtiger Sommerapfel, welcher alle guten Eigenschaften besitzt.	H. P. B. E.
178	**Ontario,** **†† Januar—April . . . . Große, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zeichnet sich durch guten Wuchs, reiche Tragbarkeit und große Widerstandsfähigkeit aus. Zum Anbau sehr zu empfehlen.	H.h.P.B.S.E.
121	**Pariser Rambour-Renette** (Kanada-Renette). **†† Dezbr. —Frühjahr . . . . Frucht groß, Tafelfrucht ersten Ranges, auf dem Markte gesucht. B. wächst lebhaft, mit stark abstehenden Aesten, bildet eine sehr starke, umfangreiche Krone.	Alle Formen
85	**Parker's Pepping,** **†† Winter . . . . Frucht mittelgroß. B. wächst lebhaft, wird mittelgroß. Zur Anpflanzung für rauhe Lagen. Fruchtbarkeit sehr groß.	H. P. B. E.
122	**Peasgood's Sondergleichen,** *†† November—Januar . . Ein sehr großer Apfel von gutem Geschmack und goldgelber Färbung. Der Baum wächst kräftig und stellt keine großen Ansprüche an den Boden.	Alle Formen
170	**Pfirsichroter Sommerapfel,** *†† August—Anf. September. Frucht mittelgroß, von herrlichem Aussehen. Der Baum trägt früh und außerordentlich reich.	P. B. E.
89	**Prinzenapfel,** **†† September—Februar . . . . Frucht mittelgroß, walzenförmig. Verlangt vor Wind geschützte Lagen.	H. h. P. B. E.
86	**Ribston-Pepping,** **†† Dezember—März . . . . Frucht mittelgroß bis groß. B. wächst lebhaft, gedeiht noch in rauher Lage und nicht zu trockenem Boden. Fruchtbarkeit sehr groß. Verdient die weiteste Verbreitung.	h. P. B. E.
179	**Riesenboikenapfel,** *†† Winter . . . . Bringt bis 500 g schwere Früchte, die sich bis Mai halten. Wird als Marktfrucht 1. Ranges bezeichnet. Baum soll außerordentlich fruchtbar, kräftig und gesund von Wuchs und anspruchslos auf die Lage sein.	H. h. B. E.

Aepfel

Nr.		Vorhandene Formen
31	**Roter Eiserapfel,** *†† Winter—Sommer . . . . Frucht mittelgroß, in Sachsen allgemein bekannt als „Mohren-Stettiner" wegen seiner langen Dauer von größtem Werte für die Wirtschaft. B. wächst lebhaft und bildet breite Kronen. Trägt etwas spät, dann aber sehr reichlich. Einer der besten Daueräpfel.	H. h.
16	**Roter Herbst-Kalvill,** *†† Oktober—November . . . . Großer, schön gefärbter Apfel, welcher aber in ungünstigen Lagen stark vom Fusicladium befällt.	H. B. E.
194	**Rote Stern-Renette,** **†† Dezember—März . . . . Prächtig rot gefärbte mittelgroße Frucht mit kleinen weißen Punkten. Die schöne Färbung dieser Sorte macht dieselbe als Weihnachtsapfel sehr beliebt.	H. P. B. E.
192	**Röthaer Prachtapfel,** *†† Oktober—Dezember. . . . . Frucht groß bis sehr groß, prachtvoll dunkelrot gefärbt. Die Sorte befindet sich hier als Lokalsorte und ist ungemein dankbar. Baum baut sich hoch, kugelig und ist sehr fruchtbar.	H.h.P.B.E.
185	**Royal Late Cooking,** *†† Februar—Sommer . . . . Ist eine sehr große, vorzügliche Winterfrucht. Wird in England als bester Dauerapfel geschätzt. Der Wuchs ist außerordentlich stark. Die Tragbarkeit soll früh eintreten und reich sein.	P. B. E.
202	**Ruhm von Kirchwärder,** *†† September—Dezember . . Frucht groß, rot gezeichnet, sehr dankbar tragend. Stammt aus dem alten Lande b. Hamburg und beherrscht den dortigen Markt. Baum starkwüchsig und gesund, verdient weiteste Verbreitung.	H. B. E.
166	**Safranapfel,** *†† Dezember—März . . . . Frucht mittelgroß; schöne Marktfrucht von langer Dauer. B. wächst breit und wird sehr alt. Im westlichen Sachsen sehr verbreitet und bekannt.	H. h.
195	**Schneekalvill,** **†† Dezember—Mai . . . . Eine Verbesserung des Weißen Winter-Kalvill. Die Frucht wird wesentlich größer als die des letzteren und hat fast alle guten Eigenschaften desselben. Der Baum ist nicht empfindlich gegen Fusicladium.	H. P. B. E.
134	**Schöner v. Boscoop,** **†† Winter . . . . Ein ausgezeichneter Apfel für Tafel und Haushalt, welcher in den letzten Jahren außerordentlich viel angepflanzt wurde. Frucht groß bis sehr groß. Die vielen guten Eigenschaften, welche diese Sorte in sich vereinigt, begründen deren große Beliebtheit.	Alle Formen
189	**Schöner von Nordhausen,** **†† November—April . . . Frucht mittelgroß. Sehr guter Tafel- und Wirtschaftsapfel.	h. B. E.
151	**Schöner von Pontoise,** **†† Dezember—April . . . . Frucht sehr groß, früh- und reichtragend. Vorzüglicher Tafelapfel.	H. h. P. E.
167	**Signe Tillisch,** *†† November—Februar . . . . Frucht groß und von guter Qualität. Baum früh- und reichtragend.	H.h.P.B.E.
148	**Transparente de Croncels,** **†† August—November . . Sehr schöne, große goldgelbe Frucht, gleich wertvoll für Tafel und Wirtschaft. Liebt etwas feuchten Boden, ist dann aber sehr fruchtbar. B. sehr starkwüchsig und reichtragend. Sehr empfehlenswert.	Alle Formen
132	**Virginischer Rosenapfel,** *†† August . . . . Frucht mittelgroß bis groß, wertvoll durch seine zeitige Reife. B. wächst lebhaft, bildet eine hohe Krone, gedeiht noch in rauher Lage und in schwerem Boden. Fruchtbarkeit sehr groß.	H. P. B. E.

Nr.		Vorhandene Formen
164	**Weißer Klarapfel,** **†† Juli . . . . Einer unserer besten, wohlschmeckendsten Frühäpfel. Frucht mittelgroß, gelblichweiß. Die frühe und reiche Fruchtbarkeit verbunden mit der frühen Reife und der Anspruchslosigkeit an Klima und Boden machen diese Sorte besonders wertvoll.	Alle Formen
18	**Weißer Winter-Kalvill,** **† Winter . . . . Frucht groß, einer der gesuchtesten, feinsten Tafeläpfel. B. wächst mäßig, verlangt guten, tiefgründigen Gartenboden. Leidet außerordentlich stark an Fusicladium. Wird fast ausschließlich als Zwergbaum gepflanzt.	P. B. S. C. E.
139	**Weißer Winter-Taffettapfel,** *†† November—März . . . Frucht mittelgroß. Guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, besonders für Höhenlagen und zur Straßenpflanzung.	H. h.
191	**Zuccalmaglio's Renette,** **†† Dezember—März . . . . Mittelgroße feine reichtragende Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Erinnert viel an die Ananas-Renette.	H. h. P. B.E.



Schöner v. Boscoop (siehe Seite 13)

Apfel-Sortimente

Sortimente für rauhe und Höhen-Lagen

Baumanns Renette.
Boikenapfel.
Cellini.
Charlamowsky.
Champagner-Renette.
Danziger Kantapfel.
Fiessers Erstling.
Geflammter Kardinal.
Gelber Edelapfel.
Grenadier.
Großer Bohnapfel.
Hawthornden.
Halberstädter Jungfernapfel.
Herzogin Olga.
Jacob Lebel.
Kaiser Alexander.
Kaiser Wilhelm.
Königin-Apfel.
Landsberger Renette.
Lausitzer Nelkenapfel.
Lord Grosvenor.
Lord Suffield.
Maibier-Parmäne.
Neuer Berner Rosenapfel.
Ohm Paul.
Pfirsichroter Sommerapfel.
Prinzenapfel.
Riesen-Boikenapfel.
Roter Eiserapfel.
Ruhm von Kirchwärder.
Safranapfel.
Schöner von Pontoise.
Transparente de Croncels.
Virginischer Rosenapfel.
Weißer Klarapfel.
Weißer Winter-Taffettapfel.

Feinste Tafeläpfel

Adersleber Kalvill.
Ananas-Renette.
Cox' Orangen-Renette.
Gelber Bellefleur.
Gelber Richard.
Goldparmäne.
Goldrenette Freiherr v. Berlepsch.
Goldrenette von Blenheim.
Gravensteiner.
Pariser Rambour-Renette.
Parkers Pepping.
Ribston Pepping.
Schöner von Pontoise.
Schöner von Boscoop.
Weißer Winter-Kalvill.
Zuccalmaglios Renette.

Nur reichtragende Wirtschaftsäpfel

Bismarckapfel.
Cellini.
Geflammter Kardinal.
Großer Bohnapfel.
Hawthornden.
Jacob Lebel.
Kalvill Großherz. Friedr. v. Baden.
Keswicker Küchenapfel.
Lanes Prince Albert.
Laub-Renette.
Lord Grosvenor.
Lord Suffield.
Roter Eiserapfel.

Birnen

Der Birnbaum verlangt im allgemeinen einen günstigeren Standort als der Apfelbaum und es sagt ihm ein wärmerer lockerer Lehmboden ganz besonders zu. In nassem, kalten Boden werden die Früchte nicht besonders saftig und wohlschmeckend. Der Birnbaum entwickelt dem Apfelbaum gegenüber meist eine starke, tiefgehende Pfahlwurzel mit wenig Faserwurzeln. Die Hochstämme stehen bei uns auf Wildling, die Formbäume, soweit sie auf Quitte gedeihen, auf dieser Unterlage, sonst auf Wildling. Zur Formobstkultur wählen wir ganz besonders nur die größten und feinsten Tafelsorten. Für ganz magere Böden und einzelne bestimmte Sorten ist auch bei Formbäumen der Wildling als Unterlage zu empfehlen.

Nr.		Vorhandene Formen
149	**Alexander Lucas,** **† Oktober—Dezember . . . . . . Große feine Tafelfrucht, eine Verbesserung der alten guten Diels Butterbirne	B. C. E.
16	**Amanlis-Butterbirne,** *† September—Oktober . . . . . Frucht groß. B. wächst kräftig, gehört zu den reichtragendsten Sorten, gedeiht namentlich in leichtem, warmen Boden, ist nicht empfindlich in rauher Lage, verlangt aber geschützten Standort, da die Früchte nicht fest am Baume sitzen.	H. P. B. S. E.
13	**Birne von Tongres,** **† Ende September—Oktober . . . Frucht groß, feine Tafelfrucht. Baum wächst lebhaft. Besser als Formbaum anzupflanzen, verlangt einen leichten und warmen Boden. Fruchtbarkeit außerordentlich.	H.P.B.S.C.E.
57	**Bosc's Flaschenbirne** (Kaiserkrone), **†† Okt.—November. Frucht groß, von besonderer Güte. B. wächst mäßig, gedeiht noch in leichtem Boden, zieht aber schweren Boden vor. Trägt regelmäßig jährlich.	H. h. P. B. E.
135	**Bunte Julibirne,** **† Juli . . . . Frucht mittelgroß. Eine der besten Frühbirnen, welche die weiteste Verbreitung verdient.	H. h. P. B. E.
20	**Clairgeau's Butterbirne,** **† Oktober—November . . . Frucht groß, vorzüglich für die Tafel. B. wächst mäßig, pyramidal, liebt einen leichten, nicht zu trockenen Boden. Ist ein vorzüglicher Straßenbaum. Fruchtbarkeit sehr groß.	H.h.P.B.C.E.
45	**Clapp's Liebling,** **†† August—September . . . . . . Frucht groß, gleich wertvoll für Tafel und Wirtschaft. B. wächst lebhaft. Paßt für alle Bodenarten, auch für rauhe Lagen noch geeignet. Fruchtbarkeit sehr groß. Zum Massenanbau geeignet.	Alle Formen
22	**Diel's Butterbirne,** **†† November—Dezember . . . . Frucht groß, gleich gut für die Tafel und die Wirtschaft, sehr gesucht und gut bezahlt auf dem Markte. B. wächst stark, am besten geeignet zur Bepflanzung von Wänden und Spalieren, liebt tiefgründigen, nicht zu feuchten Boden. Fruchtbarkeit sehr groß.	Alle Formen
136	**Doktor Jules Guyot,** **† September . . . . Frucht groß bis sehr groß. Baum bald- und reichtragend. Eine unserer wertvollsten und schönsten Frühbirnen.	H. h. P. B. E.
7	**Esperen's Bergamotte,** **† Januar—Mai . . . . Eine der besten Winterbirnen und von größter Haltbarkeit. Das Fleisch ist fein, schmelzend, stark gewürzt und sehr saftreich. Der Baum wächst kräftig pyramidal, trägt in gutem Boden und warmer Lage sehr früh und ungewöhnlich reich.	H. h. P. B. E.
140	**Frau Louise Göthe,** **†† Ende Dezember—März . . . . Diese neue Geisenheimer Züchtung wird von Fachleuten als eine Birne von hervorragender Güte bezeichnet. Die Frucht ist mittelgroß, bergamottförmig, sehr saftreich und reich gewürzt.	P. B. C. E.

Birnen

Nr.		Vorhandene Formen
143	**Frühe von Trévoux,** ** August . . . . Frucht groß, von erfrischendem gewürztem Geschmack. Baum wächst mäßig und ist sehr fruchtbar.	H.h.P.B.C.E.
24	**Gellert's Butterbirne,** **† September—Oktober . . . . Frucht ziemlich groß, vorzüglich im Geschmack; B. wächst kräftig, pyramidal, liebt einen tiefgründigen frischen Boden. Fruchtbarkeit sehr groß. Guter Straßenbaum.	H.h.P.B.S.E.
26	**Giffards Butterbirne,** **† August—September . . . . Frucht groß, sehr dankbar tragend. Eine bei uns aufs beste bew. Frühbir.	H. h.
86	**Grüne Sommer-Magdalene, (Grüne Margaretenbirne),** *† Juli . . . . Frucht klein bis mittelgroß. B. wächst stark, wird früh und reich tragbar, die Sorte ist die erste Frühbirne.	H. h.
66	**Gute Graue,** *†† . . . . Bekannte gute Sorte, die ihres dankbaren Tragens, gesunden und kräftigen Wuchses wegen sehr geschätzt wird. Straßenbaum.	H. h.
67	**Gute Luise von Avranches,** **†† September—Oktober . Frucht ziemlich groß. B. wächst lebhaft, pyramidal, liefert selbst in ungünstigen Jahren noch zufriedenstellende Ernten; paßt für jeden Boden und ist nicht empfindlich in rauher Lage. Sehr empfehlenswerte Sorte. Verbreitetste aller Birnensorten.	Alle Formen
29	**Hardenpont's Butterbirne,** **† November—Februar. . . Frucht mittelgroß bis groß, ausgezeichnet für die Tafel. B. wächst kräftig, pyramidal, eignet sich nicht für rauhe Lage, verlangt guten, nicht zu trockenen Boden. In feuchten Lagen leidet diese Sorte stark an Fusicladium.	B. S. C. E.
69	**Herzogin von Angoulême,** **† November—Dezember . . Frucht sehr groß. B. wächst lebhaft. Wenn die Früchte schmackhaft werden sollen, muß der Boden trocken und etwas kalkhaltig sein. In nassem und frisch gedüngtem Boden verlieren die Früchte die Feinheit des Geschmacks.	P. B. S. C. E.
71	**Herzogin Elsa,** **†† Oktober—November . . . . Diese Sorte ist noch sehr wenig verbreitet, verdient aber wegen ihrer reichen Tragbarkeit allgemeine Anpflanzung. Die Frucht ist groß, grau berostet und hängt sehr fest. Der Baum wächst schön pyramidal und ist sehr widerstandsfähig. Sehr wertvolle Sorte zur Massenanpflanzung.	Alle Formen
72	**Hofratsbirne,** **†† Oktober—November . . . . Frucht groß. B. wächst lebhaft, gedeiht in jedem Boden und ist nicht empfindlich. Fruchtbarkeit sehr groß.	P. B. E.
31	**Holzfarbige Butterbirne,** **† September—Oktober . . . Frucht groß. B. wächst kräftig, pyramidal, muß geschützt stehen, da die Früchte leicht vom Winde abgeworfen werden, für alle Formen geeignet, liebt einen milden Boden. Fruchtbarkeit sehr reich und regelmäßig.	P. B. E.
75	**Josephine von Mecheln,** **† Januar—März . . . . . . Mittelgroße vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh- und reichtragend.	B. C. E.
50	**Juli-Dechantsbirne,** *† Juli . . . . Frucht klein, bekannte Markt- und Tafelfrucht.	H. h.
2	**Kongreßbirne,** ** August—September . . . . Frucht sehr groß. B. wächst stark, jedoch nicht auf Quitte. Fruchtbarkeit gut.	H. P. B. E.
80	**König Karl von Württemberg,** *† Oktober—November . Eine Schaufrucht ersten Ranges. Sehr früh- und reichtragend.	P. B. E.
46	**Köstliche von Charneu,** **† Oktober—November. . . . Eine allgemein geschätzte, feine Tafelbirne. Baum wächst kräftig und verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist auch für rauhe Lagen geeignet.	Alle Formen
105	**Leipziger Rettigbirne,** *†† August—Mitte September . . Frucht klein, wird zum Einmachen sehr geschätzt. B. wächst gut, eignet sich zur Anpflanzung an Straßen, gedeiht in jedem Boden. Fruchtbarkeit sehr groß.	H. h.

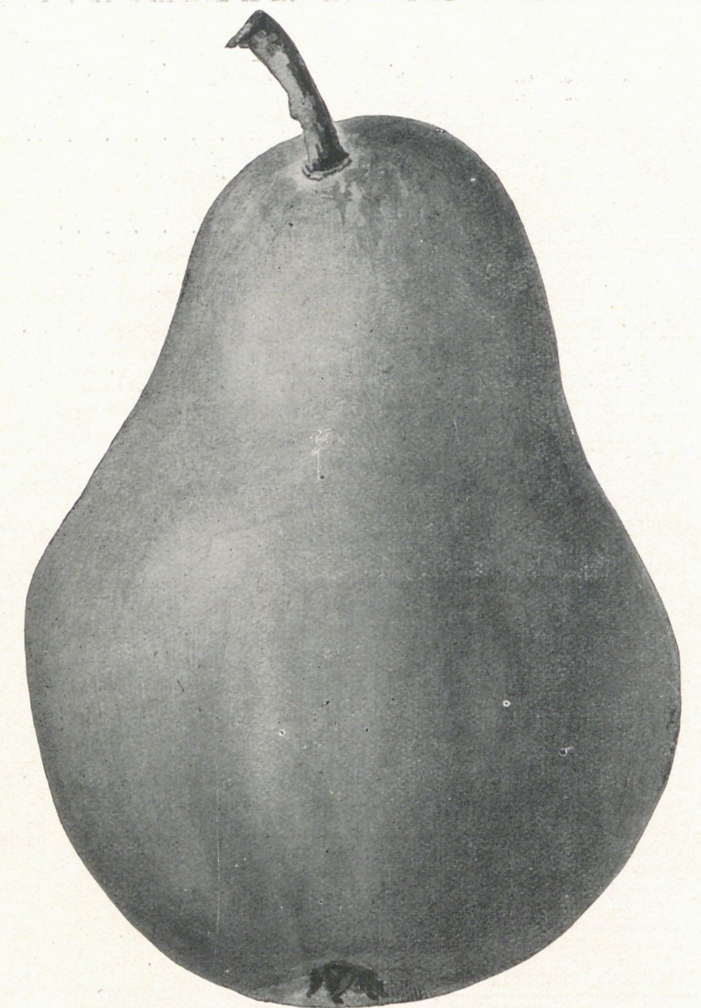


Gute Louise von Avranches. (Siehe Seite 17.)

Nr.		Vorhandene Formen
81	**Le Lectier,** ** Dezember—Januar . . . . Eine neuere, aus Frankreich stammende, vorzügliche, späte Wintertafelbirne. Frucht groß bis sehr groß, goldgelb, stark berostet. Fleisch weißgelb, fein schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt. Tafelfrucht allerersten Ranges.	Alle Formen
84	**Madame Verté,** **† Dez.—Jan. . . . . Frucht mittelgroß, sehr wohlschmeckend. Nicht anspruchsvoll an Boden und Lage.	H.P.B.S.C.E.
37	**Napoleons Butterbirne,** ** Ende Oktober—November . . Mittelgroße vorzügliche Tafel- auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.	H.P. B.C.E.

Birnen

Nr.		Vorhandene Formen
139	**Nordhäuser Winterforelle,** **†† Januar—April . . . . Mittelgroße, wertvolle Wirtschafts- und Tafelfrucht. Soll auch in rauhen und windigen Lagen sehr gut gedeihen.	H. h. B. C. E.
95	**Olivier de Serres,** ** Dezember—März . . . . Vorzügliche späte Winterbirne. Frucht mittelgroß, bergamottenförmig. Fleisch schmelzend, fein gewürzt. Für warme Lage und guten Boden besonders empfehlenswert.	P. B E.
96	**Pastorenbirne,** *†† November—Frühjahr . . . . Frucht groß, ausgezeichnet für die Wirtschaft, am Spalier gezogen auch für die Tafel geeignet. B. wächst stark, liebt warme, freie Lage und leichten, guten Boden. Fruchtbarkeit außerordentlich.	Alle Formen
97	**Petersbirne, (Weizenbirne, Lorenzbirne),** *†† August . Frucht mittel. B. wächst mäßig, wird mittelgroß. Gibt reichtragende Hochstämme und verdient als eine unserer besten und tragbarsten Wirtschaftsbirnen, sowie wegen ihrer frühen Reife die allgemeinste Anpflanzung. Sie ist nicht empfindlich und gedeiht fast in jedem Boden. Fruchtbarkeit außerordentlich.	H. h.
94	**Neue Poiteau,** **† Oktober—November . . . . Frucht sehr groß. B. wächst kräftig und bildet eine sehr schöne Krone, wächst in jedem Boden. Fruchtbarkeit reich.	H. h. P. B.
142	**Präsident Drouard,** ** Dez.—Jan. . . . . Große bis sehr große, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.	H.h.P.B.S.E.
150	**Präsident Roosevelt** ** September—Oktober . . . . . Große Frucht. Neue Sorte von wunderbarem Aussehen. Von feinem Geschmack. Schaufrucht ersten Ranges.	B. S. E.
106	**Röthaer Rettigbirne,** *†† September—November . . . . Frucht mittelgroß. B. wächst stark und schön, eignet sich besonders zur Anpflanzung an Straßen und für rauhe Lagen.	H. h.
144	**Solaner (Franzensbirne),** *†† August . . . . Für Massenanbau ganz besonders zu empfehlende vorzügliche Sommerbirne.	H. h.
108	**Triumph von Vienne,** **† September . . . . Frucht groß bis sehr groß, vorzüglich im Geschmack, herrliche Herbstbirne, welche wegen ihrer Größe und Schönheit ganz besonders als Zwergbaum zu empfehlen ist.	H. h. P. B. E.
52	**Vereins-Dechantsbirne,** **† Oktober—November . . . . Große vorzügliche Tafelfrucht für gute Lagen.	P. B. S. C. E.
43	**William's Christbirne,** **†† September . . . . Frucht groß, von vorzüglicher Güte. B. wächst kräftig, pyramidal, ist nicht eigen auf Boden und Lage. Vorzügliche Tafel- und Marktfrucht zum Massenanbau. Zur Konservierung die beste Birne.	Alle Formen
53	**Winter-Dechantsbirne,** **† November—April . . . . . Frucht groß. B. wächst mäßig, liebt einen tiefgründigen, feuchten Boden, gedeiht nicht in leichtem und zu trockenem Boden und verlangt sonnige Lage, am besten Südseite für Spalier. Fruchtbarkeit gut.	P. B.



William's Christbirne. (Siehe Seite 19.)

Birnen-Sortimente

Sortiment für rauhe Lagen

Amanlis Butterbirne.
Bosc's Flaschenbirne.
Bunte Julibirne.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapp's Liebling.
Dr. Jules Guyot.
Frühe von Trévoux.
Gute Louise von Avranches.
Gellerts Butterbirne.
Grüne Sommer-Magdalene.
Herzogin Elsa.
Kongreßbirne.
Köstliche von Charneu.
Pastorenbirne.
Petersbirne.
Poiteau.
Röthaer Rettigbirne.
Solaner
William's Christbirne.

Birnen

Sortiment für Hoch- und Halbstamm

Bosc's Flaschenbirne.
Bunte Julibirne.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapp's Liebling.
Diel's Butterbirne.
Esperens Bergamotte.
Frühe von Trévoux.
Gellerts Butterbirne.
Grüne Sommer-Magdalene.
Gute Louise von Avranches.
Herzogin Elsa.
Juli-Dechantsbirne.
Kongreßbirne.
Köstliche von Charneu.
Leipziger Rettigbirne.
Le Lectier.
Nordhäuser Winter-Forellenbirne.
Pastorenbirne.
Petersbirne.
Poiteau.
Präsident Drouard.
Röthaer Rettigbirne.
Solaner.
Triumph von Vienne.
William's Christbirne.

Feinste Tafelbirnen

Alexander Lucas.
Birne von Tongres.
Bosc's Flaschenbirne.
Clapp's Liebling.
Diel's Butterbirne.
Esperens Bergamotte.
Gellerts Butterbirne.
Giffards Butterbirne.
Gute Louise von Avranches.
Hardenponts Butterbirne.
Herzogin von Angoulême.
Holzfarbige Butterbirne.
Josephine von Mecheln.
Köstliche von Charneu.
Le Lectier.
Olivier de Serres.
Präsident Roosevelt.
Triumph von Vienne.
Vereins-Dechantsbirne.
William's Christbirne.

Sortiment für Formobst

Alexander Lucas.
Amanlis Butterbirne.
Birne von Tongres.
Clairgeaus Butterbirne.
Clapp's Liebling.
Diel's Butterbirne.
Doktor Jules Guyot.
Esperens Bergamotte.
Frau Louise Göthe.
Frühe von Trévoux.
Gellerts Butterbirne.
Giffards Butterbirne.
Gute Louise von Avranches.
Hardenponts Butterbirne.
Herzogin von Angoulême.
Herzogin Elsa.
Holzfarbige Butterbirne.
Josephine von Mecheln.
Kongreßbirne.
König Karl von Württemberg.
Köstliche von Charneu.
Le Lectier.
Madame Verté.
Olivier de Serres.
Pastorenbirne.
Poiteau.
Präsident Drouard.
Präsident Roosevelt.
Triumph von Vienne.
Vereins-Dechantsbirne.
William's Christbirne.
Winter-Dechantsbirne.

Kirschen

Der Kirschbaum gedeiht in jedem nicht zu feuchten Boden, ganz besonders sagt ihm ein nicht zu schwerer, namentlich kalkhaltiger Boden zu. Zu Hochstämmen bestimmte Kirschen veredeln wir nur auf hellen Vogelkirschen, die zu Zwergformen auf Mahaleb. Als Zwergform lassen sich jedoch nur Sauerkirschen mit Erfolg verwenden, da Süßkirschen in dieser Form sehr unter Harzfluß zu leiden haben. Vor Allem ist es die Schattenmorelle, welche sich zur Bekleidung auch von nördlichen Wänden eignet, auch ist die Anpflanzung der Sauerkirschen in Buschform sehr zu empfehlen.

Anmerkung: Die Zahlen hinter den Namen geben die Wochen des Beginnes der Reife an.

Nr.		Vorhandene Formen
	Süßkirschen	
	Schwarze Herzkirschen	
51	**Früheste der Mark,** I. Woche . . . . Mittelgroße Frucht, dunkelrot, fein hell punktiert. Geschmack angenehm und erfrischend. Früheste aller Kirschen. Zum Massenanbau sehr zu empfehlen.	H. h.
59	**Kassins frühe Herzkirsche,** II. Woche . . . . Große, tiefschwarze, feine Tafelfrucht. Diese Sorte ist eine unserer wertvollsten Frühkirschen und verdient die weiteste Verbreitung.	H. h.
2	**Koburger Maiherzkirsche,** I. Woche . . . . Mittelgroße Frucht, schwarzbraun, fast schwarz. Geschmack süß, durch feine Säure gewürzt. B. wächst gut und ist fruchtbar.	H. h.
15	**Lucienkirsche,** II.—III. Woche . . . . Große Tafel- und Wirtschaftsfrucht, rot mit gelb, sehr fruchtbar. Zum Massenanbau zu empfehlen.	H. h.
74	**Marmorierte Herzkirsche,** III. Woche . . . . Große schöne Tafelfrucht, in der Reife erscheint die Frucht marm. punktiert. B. dankbar tragend.	H. h.
1	**Schwarzer Adler,** I. Woche . . . . Ziemlich große Frucht, dunkelbraunrot bis schwarz. Geschmack süßweinig. B. wächst rasch, ist sehr fruchtbar.	H. h.
11	**Schwarze Herzkirsche,** III. Woche . . . . Mittelgroße Frucht, glänzend schwarz. Geschmack süß. B. wächst stark und gehört zu den tragbarsten Sorten. In der Blüte nicht empfindlich.	H. h.
60	**Werder'sche frühe Herzkirsche,** I.—II. Woche . . . . Große schwarze Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum stark wachsend und sehr fruchtbar.	H. h.
61	**Will's frühe Herzkirsche,** II. Woche . . . . Ziemlich große, sehr schätzenswerte Frucht.	H. h.
62	**Winkler's schwarze Herzkirsche,** II.—III. Woche . . . Sehr empfehlenswerte Sorte.	H. h.
	Schwarze Knorpelkirschen	
21	**Große Germersdorfer,** IV. Woche . . . . Die sehr großen schwarzbraunen Früchte sind von süßem, angenehmen Geschmack. Baum wird groß und trägt sehr reich.	H. h.
22	**Große schwarze Knorpelkirsche,** V. Woche . . . . . Große Frucht, dunkelbraunrot bis schwarz. Geschmack sehr süß, pikant. B. wird groß und ist sehr tragbar.	H. h.

Kirschen

Nr.		Vorhandene Formen
23	**Hedelfinger Riesenkirsche,** IV. Woche . . . . Sehr große Frucht, dunkelbraun, fast schwarz. Geschmack weinartig süß. B. wird groß, sehr fruchtbar.	H. h.
72	**Französische Bigarreau,** II. Woche . . . . Eine sehr große schwarze Knorpelkirsche von süßem, sehr angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.	H. h.
	Bunte Herzkirschen	
14	**Eltonkirsche,** III. Woche . . . . Große Frucht, hochgelb mit rötlichen Streifen und Punkten. Geschmack süß. B. wächst rasch, bleibt gesund und trägt reich. Besonders empfehlenswert.	H. h.
65	**Kunze's Kirsche,** II.—IV. Woche . . . . Eine bekannte Thüringer Lokalsorte, welche sich durch frühe und alljährlich reiche Fruchtbarkeit auszeichnet. Bemerkenswert ist bei dieser Sorte, daß sich die schönen roten Früchte fast durch die ganze Kirschzeit reif am Baume halten.	H. h.
	Bunte Knorpelkirschen	
31	**Bernsteinkirsche,** III. Woche . . . . Sehr große Frucht, hellrot mit gelb. Unter diesem Namen hier angepflanzte Sorte, welche sich in unseren Plantagen besonders hervorhebt.	H. h.
28	**Büttners rote Knorpelkirsche,** IV. Woche . . . . Frucht groß, rot; Baum reich tragend. Eignet sich zum Massenanbau.	H. h.
50	**Doktorkirsche, Weiße spanische,** IV. Woche . . . . . Größte Kirsche von delikatem Geschmack. Gelb mit etwas Röte. B. wächst rasch und trägt reich. Sorte ist allgemein beliebt und geschätzt zu Konservenzwecken.	H. h.
32	**Prinzessinkirsche, Große,** (Holländische Prinzessin, Lauermann's Kirsche), VI. Woche . . . . Sehr große Frucht, gelb mit rot marmoriert. Geschmack gewürzreich süß. B. gedeiht gut und ist sehr fruchtbar.	H. h.
75	**Späte braune Knorpelkirsche,** IV. Woche . . . . Große Frucht, der schwarzen Knorpelkirsche sehr ähnlich. B. trägt sehr dankbar.	H. h.
	Gelbe Knorpelkirschen	
33	**Dönissen's Gelbe,** V. Woche . . . . Mittelgroße Tafelfrucht von schönem Aussehen. Bald- und reichtragend.	H. h.
	Sauerkirschen	
	Weichsel	
42	**Lotkirsche, Große lange,** bekannt als doppelte Schattenmorelle . . . . Große Frucht, dunkelbraunrot. Geschmack mild säuerlich. B. wächst rasch, ist äußerst tragbar. Besonders geeignet für Spalierformen an der Schattenseite der Mauer. Die beste Kirsche zum Einmachen. Eignet sich auch zum Massenanbau als Hochstamm, sowie als Buschbaum.	H. h. B. S. F.
43	**Ostheimer Weichsel,** IV. Woche . . . . Mittelgroße Frucht, dunkelbraunrot. Geschmack mild säuerlich; Sorte wächst auch strauchartig, trägt sehr reich.	H. h. B. S. F.
57	**Koch's verbesserte Ostheimer** (Minister von Podbielski) Diese Sorte übertrifft inbezug auf Größe und Wohlgeschmack alle Sauerkirschen. Trägt reicher als älterer Baum. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.	H. h. B. S. F.

Kirschen

Nr.		Vorhandene Formen
73	**Verbesserte Lotkirsche „Ideal“.** V. Woche . . . . . Diese Lotkirsche übertrifft an Dankbarkeit die gute Schattenmorelle.	H. h. B. F.
	Amarellen	
45	**Amarelle, Königliche,** II. Woche . . . . Mittelgroße Frucht, ziemlich dunkelrot. Geschmack säuerlich, mit Süßigkeit vermischt. B. wächst stark, besonders auf Süßkirschenunterlage, Aeste etwas hängend, Tragbarkeit sehr gut.	H. h. B. S. F.
47	**Großer Gobet,** IV. Woche . . . . Große Frucht, ziemlich dunkelrot. Geschmack säuerlich und erfrischend, wächst rasch, bleibt gesund und wird ziemlich groß.	H. h. B. S. F.
	Halbweichsel (Glaskirschen)	
49	**Königin Hortensia,** V. Woche . . . . Sehr große Frucht, rötlich. Geschmack süß, mit milder Säure verbunden, wächst rasch, Tragbarkeit nur mä.ig.	H. h. B. S. F.
68	**Schöne von Chathenay,** V. Woche . . . . Große bräunlich scharlach gefärbte feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum überaus tragbar.	H. h. B. S. F.
69	**Diemitzer Amarelle,** II. Woche . . . . Mittelgroß, korallenrote feine Glaskirsche. Sehr empfehlenswert. Ueberaus reichtragend.	H. h. B. S. F.

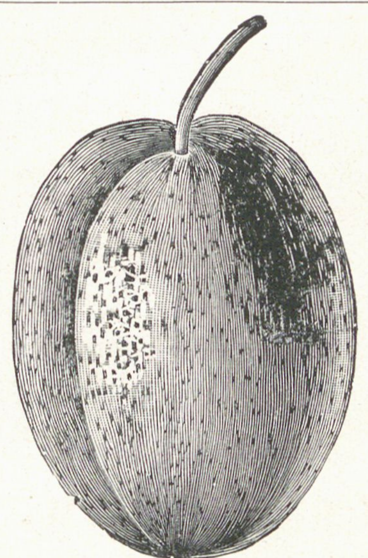


Große lange Lotkirsche (Schattenmorelle) (siehe Seite 23)

Pflaumen und Zwetschen

Wegen seiner weitgreifenden flachen Wurzeln stellt der Pflaumenbaum nur geringe Ansprüche an den Boden. Man zieht die Pflaumen hauptsächlich als Hochstamm, kann sie aber, und namentlich in kleineren Gärten, auch als Buschbäume anpflanzen.

Nr.		Vorhandene Formen
2	**Anna Späth,** **†† September . . . . Frucht dunkelrot, groß. Gedeiht in jeden Boden.	B. E.
47	**Bunter Perdrigon,** **† Ende August . . . . Frucht groß, violettblau und hellrot gefärbt.	P. B. E.
5	**Bühler Frühzwetsche,** **†† August . . . . Besonders frühreifende und sehr reichtragende Sorte. Die Frucht ist nicht zum Trocknen und Backen geeignet. Besonders zum Versand zu empfehlen.	h. B. E.
35	**Frankfurter Frühzwetsche,** **† Ende September . . . . Frucht groß, schwarzblau, für Massenanbau geeignet.	B. E.
38	**Frühe Fruchtbare,** **†† Anfang August . . . . Frucht mittelgroß, schwarzblau. Reich tragend.	B. E.
26	**Große grüne Reineclaude,** **† Anfang September . . . Frucht mittelgroß, grün mit rötlichen Punkten und Flecken. B. wächst kräftig, trägt besonders gut in schwerem Boden.	H. h. B. E.
32	**Große blaue Haus-Zwetsche,** **†† September . . . . . . Frucht dunkelblau, Größe nach der Güte des Bodens verschieden. Ihr Wert für den Markt sowie zum Wirtschaftsgebrauch ist allgemein bekannt, liebt besonders feuchten Boden und sonnige Lage. Tragbarkeit sehr reich.	H. h. B. E.
16	**Kirkes Pflaume,** **† Mitte September . . . . Frucht sehr groß, dunkelblau. B. reich tragend.	B. E.
28	**Königin Viktoria,** *† Ende August. . . . . Frucht groß, leuchtendrot. B. wächst stark, trägt früh und reich, sehr empfehlenswert. Sehr beachtenswerte Sorte.	H. h. P. B. E.

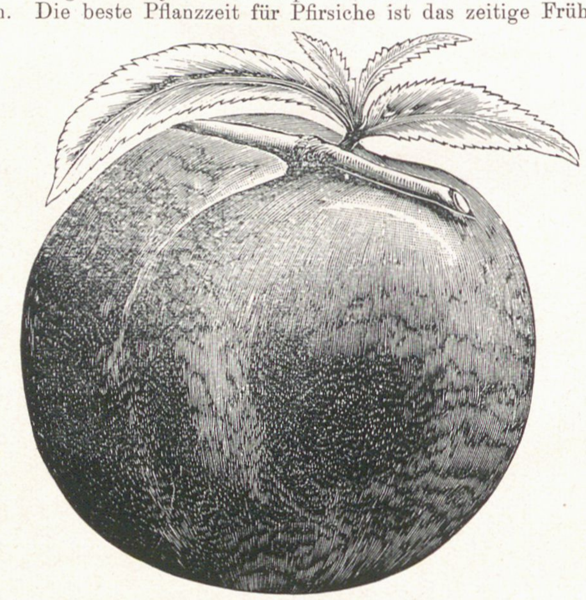


Königin Viktoria.

Nr.		Vorhandene Formen
41	**Großherzog,** **† September . . . . Die größte aller existierenden Pflaumensorten. Farbe schwarzblau, Geschmack angenehm. Baum starkwachsend und fruchtbar.	H. h. B. E.
45	**Mirabelle von Flotow,** **†† Ende August . . . . . . Frucht größer als die anderen Mirabellen, gelb. Baum kräftig wachsend und frühtragend.	H. h. B. E.
37	**Mirabelle von Nancy,** **†† Ende August. . . . . . . Sehr beliebte Frucht zum Einmachen.	H. h. B. E.
39	**Reineclaude von Oullins,** **† Mitte August . . . . . Frucht groß, grün mit gelblichem Anstrich. Außerordentlich tragbare und vorzügliche Marktfrucht.	H. h. B. E.
46	**Riesenpflaume von Nauhoff,** **†† . . . . Frucht dunkelblau. Der großen blauen Hauszwetsche sehr ähnlich. Frucht ganz besonders groß.	H. h. B. E.
34	**Schöne von Löwen,** *† Mitte—Ende August . . . . . Frucht sehr groß, violettbraun. Gute Marktfrucht.	H. h. B. E.
43	**The Czar,** August . . . . Der Vorzug dieser neuen Sorte besteht in der frühen Reife, denn sie reift noch 14 Tage vor den bekannten Frühsorten, ist also die allerzeitigste. Die schwarzblauen, mit herrlichem Duft überzogenen Früchte bedecken büschelweise die Zweige.	H. h. B. E.

Pfirsiche

Die späteren Pfirsiche gedeihen bei uns am besten am Spalier und liefern bei richtiger Behandlung viele und höchst schmackhafte Früchte. Man benutze vor allen Dingen südliche u. westliche Wände. Als Pyramide bildet der Pfirsichbaum besonders früh reifende Sorten, für jeden Garten eine Zierde ersten Ranges und ist der Baum in dieser Form sehr tragbar. Die Anpflanzung von Pyramiden resp. Buschbäumen ist deshalb sehr zu empfehlen. Die beste Pflanzzeit für Pfirsiche ist das zeitige Frühjahr.



Pfirsiche Aprikosen

Nr.		Vorhandene Formen
1	**Amsden,** Juli . . . . Frucht mittelgroß, sehr schön gefärbt. Allerfrüheste, sehr reichtragende Sorte.	B. S. F. E.
8	**Eiserner Kanzler,** September . . . . Frucht mittelgroß. Der Vorzug dieser Sorte besteht in der großen Widerstandsfähigkeit gegen Winterkälte. Bäume in Norddeutschland haben ohne jeden Schutz strenge Winter ohne Schaden überstanden. Fleisch löst vom Stein.	B. S. F. E.
16	**Frühe Alexander,** Juli . . . . Frucht mittelgroß bis groß, schön gefärbt. B. wächst kräftig, ist nicht empfindlich und sehr tragbar.	B. S. F. E.
24	**Königin der Obstgärten,** Ende September . . . . Späte, sehr gute Pfirsiche für Spalier und Busch. Frucht groß, weißlichgelb, Sonnenseite purpurrot.	B. S. F. E.
9	**Präsident Griepenkerl,** August—September . . . . Eine winterharte, als freistehender Busch reiche Ernten liefernde Sorte, Frucht ist groß, hellgelb, Sonnenseite dunkelrot, vollsaftig, süßweinig, fein gewürzt. Zum allgemeinen Anbau empfohlen.	B. F. E.
30	**Proskauer Pfirsich,** August—September . . . . Völlig winterharte Sorte, großfrüchtig und reichtragend. Sehr zu empfehlen.	B. F. E.
28	**Sneed,** Juli . . . . Die früheste aller Pfirsichsorten. Frucht mittelgroß, milchweiß, karmin gefleckt, Fleisch grünlich weiß, nicht ganz lösend.	B. F. E.
14	**Triumph,** August . . . . Ueberaus reichtragende amerikanische Sorte. Frucht rot, Fleisch gelb und fest, vorzügliche Frucht zum Versand. Ist sehr widerstandsfähig gegen Winterkälte und besonders als freistehender Buschbaum empfehlenswert. Diese Sorte, welche durch uns weit verbreitet wurde, hat sich besonders auch in Höhenlagen, wo sonst kein Pfirsich fortgekommen ist, durch ihre große Tragbarkeit ausgezeichnet und empfehlen daher speziell für das Erzgebirge und Vogtland diese Sorte zum Versuch anzupflanzen.	H. B. S. F. E.
	Pfirsich-Sämlinge, aus großen, edlen Pfirsichen	B. E.

Aprikosen

Wir veredeln die Aprikosen nur auf St. Julienpflaumen, was eine sichere Gewähr bietet, daß dieselben überall fortkommen. Besonders eignen sich Aprikosen zur Anpflanzung als Spaliere, aber auch als Pyramiden resp. Buschformen sind dieselben in geschützten Lagen sehr empfehlenswert.

Nr.		Vorhandene Formen
1	**Aprikose von Breda,** August . . . . Frucht mittelgroß, hellgelb, schwach gerötete Sonnenseite. Im Geschmack und besonders zum Einmachen vorzüglich.	B. F. E.
2	**Aprikose von Nancy,** Ende Juli . . . . Frucht groß, orangegelb, Sonnenseite carmoisinrot punktiert. Gehört wohl zu den allerbesten und zeichnet sich durch Größe und Wohlgeschmack aus.	H. B. F. E.

Nr.		Vorhandene Formen
4	**Große frühe,** Juli . . . . Sehr große rote und feine Frucht, welche für alle Zwecke verwendbar ist.	H. B. F. E.
5	**Luizet-Aprikose,** Mitte August . . . . Frucht sehr groß, etwas wollig, orangegelb und rot punktiert. Gehört zu den besten Sorten.	B. F. E.
6	**Moorpark,** Anfang bis Mitte August . . . . Sehr reichtragend, vorzügliche Tafelfrucht.	B. F. E.

Quitten

Obgleich der hohe Wert der Quitten längst bekannt ist, werden dieselben doch noch nicht in dem Maße angepflanzt, wie sie es verdienen. Vorzüglich sind es die neuen amerikanischen Sorten, welche sich durch ganz enorme Größe, wie auch durch besonders starkes Aroma auszeichnen. Die Fruchtbarkeit dieser neuen Sorten ist eine so überaus reiche, daß man den Anbau jedem Gartenbesitzer warm empfehlen kann. Die Quitte eignet sich vor allem zu Gelee und Marmelade.

1. **Champion.** Sehr früh und reichtragend, fast doppelt so groß wie die alte portugiesische Birnquitte.

2. **De Bourgeant.** Die früheste von allen Quittensorten, reift drei Wochen früher als alle anderen Sorten und empfiehlt sich deshalb zur Anpflanzung für rauhe Lagen, wo die gewöhnliche Quitte im Herbst oft nicht ausreift. Frucht groß.

3. **Bereczki-Quitte.** Eine neue ungarische, sehr großfrüchtige, gelbfleischige Quitte von großem Werte.

4. **Riesenquitte von Leskovatz.** Aus Serbien stammende prächtige, großfrüchtige, apfelförmige Sorte.

Mispeln

1. **Königsmispel,** Oktober—November. Großfrüchtig, wohlschmeckend und reichtragend. B.
2. **Riesenmispel.** Frucht platt, braun und außergewöhnlich groß. B.

Walnüsse

Nur feinste und großfrüchtigste Sorte.

Edelreiser

zur Frühjahrs- und Sommerveredelung

Aepfel, Birnen, Kirschen und **Pflaumen** 1 Stück 20 Pfg., 10 Stück einer Sorte Mk. 1.50, 100 Stück Mk. 10.—.

Pfirsich und **Aprikosen** zur Sommerveredelung 1 Stück 30 Pfg., 10 Stück Mk. 2.50.

Jedes Reis hat mindestens 5—8 gute Augen.

Bei Abnahme größerer Posten tritt, wenn die Bestellung spätestens bis zum 1. Februar aufgegeben ist, Preisermäßigung ein.

Haselnüsse

Die Kultur der Haselnüsse als Erwerbsquelle ist bei uns in Deutschland noch sehr wenig bekannt, doch sollte man derselben eine weit größere Aufmerksamkeit schenken, da sich jedes Stückchen Land von noch so geringer Bodenbeschaffenheit zur Haselnußzucht eignet und bei richtiger Sortenwahl die höchsten Erträge bringt. Man pflanzt die Haselnüsse in Zwischenräumen von 2 m. Die Früchte sind erst dann zu pflücken, wenn sie völlig ausgereift sind. Nachstehende Sorten sind zur allgemeinen Anpflanzung besonders zu empfehlen.

Nr. 1. Bandnuß.
„ 2. **Braunschweiger.**
„ 4. **Fertile.**
„ 6. **Halle'sche Riesen.**
„ 7. Minnas Zellernuß.

Nr. 8. Römische Nuß.
„ 9. Rudolphi.
„ 10. Wallys Große.
„ 11. **Webbs Preisnuß.**
„ 12. Weiße Lambertsnuß.



Stachelbeeren

Die Stachelbeeren verlangen, wie jedes Beerenobst, nahrhaften Boden. Wo solcher nicht ist, muß kräftig gedüngt werden, und kann hierin wohl bei Stachelbeeren nie des guten zu viel getan werden. Um recht große Früchte zu erzielen, muß neben der Düngung noch ein Rückschnitt der einjährigen Triebe im Winter erfolgen, auch muß bei zu reichlichem Anhang, wenn die Früchte noch klein und grün sind, $^1/_3$—$^1/_2$ ausgepflückt werden. Diese unreifen Früchte geben, mit Zucker gekocht, ein feines Kompott.

Wir führen nur die großfrüchtigsten und schmackhaftesten Sorten deutscher und englischer Züchtungen.

Stachelbeeren werden zur Großkultur in einem Abstande von 1,50 Meter gepflanzt.

H. = Hochstamm. St. = Strauch.

Rote:

Nr.	4	Crown Bob.		St.
„	12	Frühe rote		„
„	2	Maurers Sämling	H.	„
„	7	May duc.	H.	„
„	13	Rote Eibeere		„
„	1	Rote Triumphbeere (Whynhams Industry)	H.	„
„	11	Viktoria		„

Grüne:

Nr.	26	Ballonbeere		St.
„	27	Californica		„
„	23	Früheste v. Neuwied		„
„	28	Grüne Triumphbeere		„
„	20	Hellgr. Sammtbeere	H	„
„	25	Lovets Triumph	H	„

Gelbe:

Nr. 48 **Duckwing** St.
„ 34 **Gelbe Riesenbeere.** St.
„ 44 **Hönings früheste.** H. St.
„ 49 **Taubeneier.** St.

Weiße:

Nr. 64 Weiße Triumphbeere. H. St.



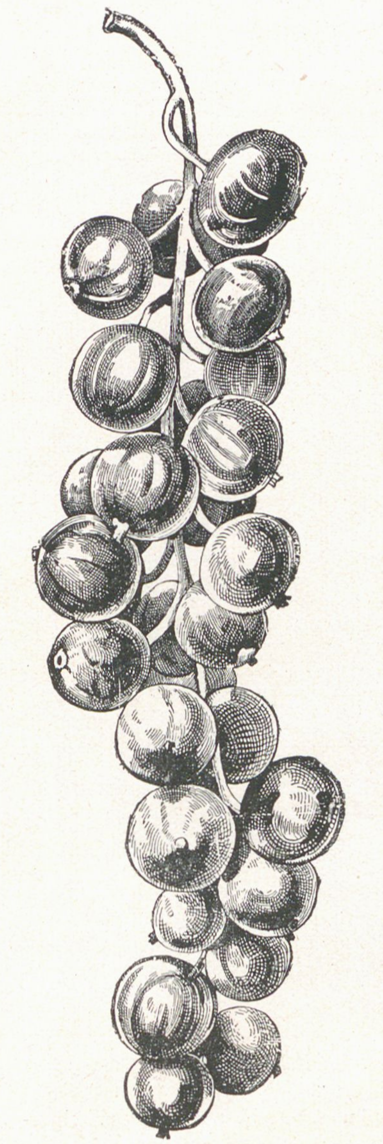
Rote Triumphbeere (siehe Seite 29)

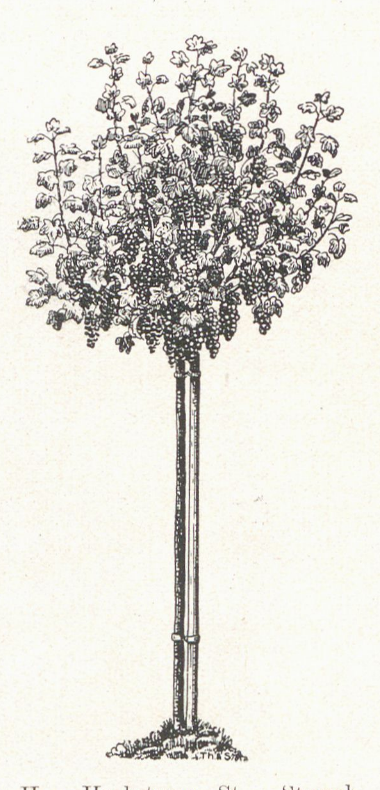
Johannisbeeren

Ebenso wie die Stachelbeere kultiviert man die Johannisbeere als Strauch und als Hochstamm. In beiden Arten sind sie sehr ertragfähig und gedeihen in jedem Boden. Von Zeit zu Zeit muß die Johannisbeere einmal geschnitten werden, um immer junges Tragholz zu behalten. Als Hochstamm dient sie sehr zur Verschönerung der Gärten. Wir führen nur bewährte, großfrüchtige Sorten, die zum Einmachen wie zur Weinbereitung am besten geeignet sind.

Nr.		Vorhandene Formen
	Rote:	
8	**Fays Riesen** . . . . Enorm große feine Tafelfrucht.	H. St.
1	**Holländische Rote** . . . . Großfrüchtig, spätblühende Sorte.	H. St.
3	**Kirsch-Johannisbeere** . . . . Besonders zum Rohgenuß zu empfehlen. Außerordentlich großfrüchtig, früh reifend.	H. St.

Johannisbeeren





H. = Hochstamm, St. = Strauch.

Nr.		Vorhandene Formen
	Weiße:	
20	**Holländische Weiße** . . . . Großfrüchtig, sehr aromatisch.	H. St.
	Schwarze:	
42	**Goliath**	H. St.
43	**Schwarze Traube**	H. St.
303	„ **Riesen**	H. St.

Brombeeren

Die Kultur der Brombeere gleicht der der Himbeere, namentlich liefern die neuen amerikanischen Sorten hohe Erträge. Die Früchte werden besonders zu Wein, Likör und Fruchtsäften verarbeitet. Nachstehend verzeichnen wir einige der besten amerikanischen Sorten, deren Anpflanzung wir warm empfehlen können.



Aufrechtwachsende Brombeeren

No. 4. **Mammouth,** große Beere mit festem, süßen Fleisch.

No. 3. **Shaffers Colossal,** macht keine Ausläufer, Frucht sehr groß, dunkelpurpurrot und ungemein reichtragend.

Rankende Brombeeren

No. 5. **Armenische.** Außerordentlich stark wachsende und reichtragende Brombeere. Frucht schwarz und sehr groß.

No. 6. **Ratbuhn.** Frucht groß, glänzend schwarz und reichtragend.

No. 7. **Theodor Reimers.** Die großen schwarzen Beeren reifen von August bis Oktober und eignen sich vortrefflich zum Einmachen. Strauch sehr winterhart.

Himbeeren

Mit Ausnahme von allzutrockenen und heißen Böden gedeiht die Himbeere allerorts. Um reiche Ernten zu erzielen, empfiehlt es sich, den Boden vor der Pflanzung zu rijolen, sodann die Pflanzen in einer Entfernung von 50 cm in der Reihe und 1 Meter Reihenentfernung zu setzen. Da die Himbeeren den Boden sehr aussaugen, ist eine alljährliche Düngung sowie eine Verpflanzung aller 4—5 Jahre nötig. Nach dem Pflanzen werden die Himbeeren 30—40 cm über der Erde zurückgeschnitten, um neue Triebe hervorzurufen, welche im folgenden Jahre das Tragholz bilden. Im Winter werden sodann die Triebe, welche getragen haben, entfernt und an jeder Pflanze 5—6 der kräftigsten einjährigen Schosse, deren Endspitzen man etwas einkürzt, stehen gelassen.



a) Einmaltragende

Rote.

No. 1. **Fastolf.** Großfrüchtige, reichtragende und wohlschmeckende Frucht Sehr empfehlenswert, besonders zur Saftbereitung.

No. 2. **Marlborough.** Frucht sehr groß und reichtragend.

No. 7. **Knevetts Riesenhimbeere.** Frucht sehr groß, rundlich, dunkelrot, ziemlich fest und gewürzhaft. Kräftig wachsend. Eignet sich zum Massenanbau. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.

No. 9. **Harzjuwel.** Sehr saftreich und reichtragend.

Gelbe.

No. 5. **Victoria.** Wohlschmeckende, ausgezeichnete Frucht.

b) Zweimaltragende

No. 6. **Immertragende von Feldbrunnen.** Trägt sehr reich vom Juni bis zum Eintritt des Frostes. Frucht sehr groß. Der Wuchs dieser Sorte ist sehr stark.

Erdbeeren

Kaum eine andere Frucht ist in den letzten Jahrzehnten so allgemein beliebt geworden, als die Erdbeere, sie zählt unstreitig zu unseren dankbarsten Pflanzen. Die vielseitige Verwendbarkeit der Früchte, insbesondere ihre gesunde, blutbildende Wirkung, sichern ihr eine immer größer werdende wirtschaftliche Bedeutung. Der Ertrag ist bei richtiger Sortenwahl und Pflege ein sehr großer, außerdem braucht man nicht so lange, wie bei anderen Fruchtarten, auf Ertrag zu warten, denn im August—Oktober gepflanzte Erdbeeren geben im nächsten Frühjahr schon eine Ernte. Der Höchstertrag einer Pflanzung ist im zweiten und dritten Jahre, nachdem nimmt der Ertrag bedeutend ab, deshalb sollen die Pflanzungen höchstens 4 Jahre stehen bleiben.

Die Erdbeere liebt einen nahrhaften, gut gedüngten Gartenboden, der vor der Bepflanzung gut umgearbeitet werden muß. In Obstgärten pflanzt man die Erdbeere vorteilhaft als Einfassung von Rabatten, auf Beeten mit 40 cm im Quadrat. Die beste Pflanzzeit ist August-September, damit die Pflanzen noch vor dem Winter anwachsen können. Man kann auch noch im Frühjahr pflanzen, doch darf man dann nicht auf reichen Ertrag in demselben Jahre rechnen, was bei den im Herbst gepflanzten der Fall ist. **Wir betreiben zur Konserven-, Marmeladen- und Weinbereitung die Erdbeer-Kultur in großem Maßstabe** und haben in unseren zirka 90 Morgen großen Erdbeerplantagen die beste Gelegenheit, die verschiedenen Sorten auf ihren Wert zu prüfen. Es sind die nachstehend angegebenen eine Auslese der besten Sorten, deren Anbau wir besonders empfehlen.

Kräftige Pflanzen sind von August bis April abgebbar. Die Pflanzung kann im Herbst als auch im Frühjahr erfolgen.

Nr.	
8	**Amerikanische, Volltragende** . . . . Mittelgroße, außerordentlich reichtragende und widerstandsfähige Sorte.
18	**Flandern** . . . . Großfrüchtige, mittelspäte Sorte mit dauerhaftem Fleische von köstlichem Geschmack. Außerordentlich reichtragend.
17	**Hansa** . . . . Große dunkelrote Frucht von feinem Geschmack. Sehr reichtragend.
19	**Hindenburg** . . . . Extra große Frucht von glänzender, schwarzroter Färbung. Fleisch blutrot, von wunderbar süßem Geschmack. Reifezeit sehr früh.
2	**Kaiser's Sämling** . . . . Frucht groß, herzförmig. Farbe hellrot. Süß schmelzend, von mittlerer Reife. Sehr reichtragend.
15	**Königin Louise** . . . . Das Wachstum der Pflanze ist außerordentlich stark. Frucht groß, rot. Eignet sich vorzüglich zum Versand. Früh reifend. Sehr reichtragend.

Nr.	
13	**Rheingold** . . . . Die Früchte dieser neuen deutschen Züchtung sind sehr groß, glänzend rot gefärbt, fein gewürzt und fest. Wird in Zukunft viel angepflanzt werden.
12	**Sieger** . . . . Frucht sehr groß und lebhaft rot gefärbt. Durch ihre Frühreife und Festigkeit des Fleisches ist diese Sorte außerordentlich wertvoll für den Handel.
14	**Späte von Leopoldshall** . . . . Frucht außerordentlich groß. Das Fleisch ist fest und scharlachrot gefärbt.
	Monats-Erdbeeren
10	**Ruhm von Döbeltitz** . . . . Herrliche Monatserdbeere, liefert den ganzen Sommer hindurch schöne vollkommene Früchte. Beste Bowlenerdbeere.
16	**Ruhm von Rötha** . . . . Großfrüchtigste Monatserdbeere mit wunderbarem Aroma. Feinste Bowlenerdbeere.

Speise-Rhabarber

Die Blattstiele des Rhabarbers geben ein wohlschmeckendes und gesundes Kompott.

Nr. 1. **Verbesserter Victoria.** Kräftige Pflanzen: 1 Stück Mk. 0.40. 100 Stück Mk. 30.—

Nr. 2. **Verbesserter Riesenrhabarber.** Dawes Chalenge. Bildet außerordentlich kräftige Blattstiele. Kräftige Pflanzen. Preis 1 Stück Mk. —.75. 100 Stück Mk. 60.—.

Hagebutten

Rosa rugosa regeliana

Dieser Strauch, welcher uns durch seine großen, herrlichen Blüten, die in ungeheurer Menge erscheinen, erfreut, liefert im Sommer bis Herbst außerordentlich große Hagebutten, welche sich zum Einmachen eignen. Die Pflanze ist vollkommen winterhart. 1 Stück Mk. 1.—, 100 Stück Mk. 80.—.

Eßbare Ebereschen

Sorbus ancuparia dulcis

Hochstämme

Weinreben

in verschiedenen sehr feinen, für das hiesige Klima geeigneten Sorten und kräftigen, jungen Pflanzen. 1 Stück Mk. 2.— bis 4.—.

Blauer Burgunder
Blauer Portugieser
Früher Leipziger
Muskat-Gutedel
Perrantraube

Rosen

Wir führen in allen Klassen nur die bewährtesten Sorten, die sich durch Schönheit, dankbares Blühen, Gesundheit und Widerstandsfähigkeit auszeichnen, insbesondere alle besseren Neuheiten der letzten Jahre.

Hat der Besteller keine genaue Sortenkenntnis, so tut er gut, uns nur die Form, Stammhöhe und Farbe anzugeben.



Kaiserin Augusta Viktoria

a) **Remontant-Rosen** (öfterblühende Rosen)

Diese Klasse zeichnet sich durch dankbares Blühen und Widerstandsfähigkeit aus und ist daher am weitesten verbreitet.

No. 4. **Fisher and Holmes,** scharlachrot.
„ 5. **Frau Karl Druschki,** reinweiß.
No. 89. **Hugh Dickson,** glänz. karmin scharlachrot.
„ 10. **Mrs. John Laing,** zartrosa.
„ 15. **Ulrich Brunner fils,** kirschrot.

b) **Tee-Hybrid-Rosen**

Diese Klasse, entstanden aus Kreuzung von Remontant- und Teerosen, zeichnet sich durch ihre Farbe, Geruch und Haltung aus. Sie sind den Teerosen an Härte weit überlegen.

No. 18. **Etoile de France,** samtig granatrot.
„ 117.* **Frau Ida Münch,** hellgelb.
„ 118. **Freiburg II,** pfirsichrosa.
„ 75. **General Mac Arthur,** glänzen scharlachrot.
„ 119. **Geo C. Waud,** zinnoberrot.
„ 116.* **Golden Ophelia,** dunkelgelb.
„ 112. **Hadley,** dunkel-blutrot.
„ 85. **Harry Kirk,** schwefelgelb.
„ 115.* **Herzogin Adelheid von Luxemb.** orange bronzefarb.
„ 120.* **Herzogin M. Antoinette,** orange-goldfarben.
„ 69. **Jongheer J. L. Mock,** rosa mit silber.
„ 23. **Kaiserin Augusta Viktoria,** weißlichgelb.
„ 70. **Lady Ashtown,** reinrosa.
„ 95. **La Tosca,** zartrosa.
„ 84. **Laurent Carle,** gl. scharlachrot bis karmin.
„ 121. **Lieutnant Chauré,** dunkelkarminrot.
No. 122. **Louise Kath. Breslau,** kirschrot mit gelb.
„ 97. **Mad. Jul. Bouché,** weiß mit lachsfarben.
„ 98. **Mad. Segond Weber,** lachsrosa.
„ 28. **Mad. Jules Grolez,** chinesischrosa.
„ 96. **Mad. Maur. de Luce,** dkl.-rosa.
„ 29. **Mad. Ravary,** orangegelb.
„ 26. **Mad. Caroline Testout,** seidenartig rosa.
„ 123. **Marg. Dickson Hamill,** dkl.-orangegelb.
„ 124. **Mrs. Charles Russel,** leuchtend rosa.
„ 108. **Mrs. G. Shaweyer,** dunkelreinrosa.
„ 100. **Mrs. Aaron Ward,** indischgelb.
„ 125. **Ophelia,** lachsfleischfarbig.
„ 33. **Pharisäer,** weißlich-rosa.

c) **Teerosen**

Diese Klasse enthält die schönsten aller Rosen und sind die zarten hellen Farben vorherrschend. Im Winter verlangen sie einen guten Schutz.

No. 126. **Alexander Hill Gray,** intensiv gelb.
„ 40. **Gloire de Dijon,** lachsgelb.
„ 139. **Gruß an Teplitz,** scharlachrot.
„ 127. **Mad. E. Herriot,** korallrot mit gelb.
No. 128.* **Melody,** dunkelsafrangelb.
„ 129.* **Mrs. Wemyss Quin,** sonnengelb.
„ 130. **Natalie Böttner,** rahmweiß.
„ 102. **Princ. de Bulgarie,** silbrigrosa.

Polyantha-Rosen

No. 81. **Aennchen Müller,** dkl.-rosa.
„ 110. **Rödhätte,** dkl.-leucht.-rot.
„ 71. **Erna Teschendorff,** leucht. dunkel-rot.
„ 131. **Jessie,** kirschzinnoberrot.

Schling-Rosen

No. 61. **Crimson Rambler,** lebhaft karminrot.
„ 79. **Dorothy Perkins,** lachsrosa.
„ 66. **Hiawatha,** karminrot.
„ 65. **Tausendschön,** zartrosa.
„ 113. **Echo,** leuchtend rosa.

Neuheiten

No. 132.* **Golden Emblem,** zitron.gelb.
„ 133. **Adolf Kärger,** chromgelb.
„ 134.* **K. of K.** scharlachrot.
„ 135.* **Mrs. Henry Morse,** rosarot schattiert.
No. 136. **Nederland,** leuchtend rot.
„ 137.* **Nelly Verschuren,** lichtgelb.
„ 138. **Red Star,** leuchtend rot.

Allee-, Straßen- und Parkbäume

No. 5. **Ahorn,** Berg- u. Spitz-Ahorn
„ 11. **Akazien,** rotblühend
„ 6. **Akazien,** Kugel-
„ 7. **Crataegus** (Rotdorn) rotblühend
„ 4. **Ebereschen,** gemeine
„ 3. **Eschen,** gemeine
„ 10. **Eichen,** Sommer- oder Steineiche und Roteiche
No. 2. **Kastanien,** weißblühende
„ 2. **Kastanien,** rotblühend
„ 1. **Linden,** groß- und kleinblättrige
„ 8. **Pappeln,** kanadische u. italienische
„ 12. **Trauerweiden.**
„ 9. **Ulmen** (Rüstern)

Ziergehölze

Nachgenannte Arten sind die besten zur Verschönerung unserer Gärten. Alle übrigen Zier- und Decksträucher sind in dem am Schluß angegebenen Posten „Div. Ziersträucher“ enthalten.

Nr. 1. **Acer Negundo fol. variegatis,** buntblättriger Eschenahorn. 1 Strauch Mk. 2.—. 1 Halbstamm Mk. 4.—.
„ 23. **Ailanthus.** Götterbaum. Ostasiatischer Baum mit schöner Belaubung. 1 Strauch Mk. 1.50.
„ 22. **Calycanthus floridus.** Gewürzstrauch. 1 Stück Mk. 1.50.
„ 3. **Cydonia japonica.** Japanische Quitte. 1 Strauch Mk. 1.—.
„ 26. **Cytisus laburnum.** Goldregen. 1 Strauch Mk. 1.50.
„ 4. **Deutzia gracilis** und **crenata.** 1 Strauch Mk. 1.50.
„ 5. **Fagus sylvatica atropurpurea.** Blutbuche. 1 Strauch Mk. 5.—. b. 50.—
„ 6. **Forsythia** in verschiedenen Sorten. 1 Strauch Mk. 1.50.
„ 32. **Hybicus syriacus,** 1 Strauch Mk. 2.—.
„ 7. **Hydrangea paniculata grandiflora.** Gartenhortensie. 1 Strauch Mk. 2.—. 1 Halbstamm Mk. 5.—.
„ 28. **Ligustrum vulgare.** Zu Hecken besonders geeignet. 1 Strauch Mk. 1.—.
„ 21. **Ligustrum ovalifolium.** Liguster (Rainweide). 1 Strauch Mk. 1.—.
„ 33. **Liguster ovalifolium fol. var.,** 1 Strauch Mk. 1.—.
„ 29. **Lonicera.** Heckenkirsche. 1 Strauch Mk. 1.—.
„ 34. **Morus alba,** geeignet für Hecken und zur Seidenraupenzucht, 1 Strauch Mk. 1.—.
„ 10. **Philadelphus.** Weißblühender Jasmin. Verschied. Sorten. 1 Strauch Mk. 1.50.
„ 11. **Pirus Scheideckeri.** Schönblühender Zierapfel. 1 Strauch Mk. 2.—.
„ 12. **Pirus spectabilis floribunda.** Reichblüh. Zierapfel. 1 Strauch Mk. 2.—.
„ 13. **Prunus Pissardi.** Blutroter Pflaumenbaum. 1 Strauch Mk. 2.—, 1 Halbstamm Mk. 3.50.
„ 14. **Prunus triloba.** Gefülltes Mandelbäumchen. 1 Strauch Mk. 2.—. 1 Halbstamm Mk. 3.50.
„ 15. **Ribes sanguineum.** Dunkelrotblühender Johannisbeerstrauch. 1 Strauch Mk. 1.50.

Nr. 26. **Spiraea.** Spierstrauch. 1 Strauch Mk. 1.—.

„ 16. **Syringa.** Flieder. In den schönsten einfach und gefüllt blühenden Sorten. 1 Strauch Mk. 2.—, 1 Halbstamm Mk. 4.—.

„ 17. **Viburnum Opulus roseum.** Schneeball. 1 Strauch Mk. 1.50. 1 Halbstamm Mk. 3.—.

„ 18. **Weigelia.** Weigelie. In verschiedenen Sorten, 1 Strauch Mk. 1.50.

„ 19. **Verschiedene Ziersträucher** in vielen Arten. Schöne buschige Ware nach unserer Sortenwahl 10 Stück Mk. 7.50 bis 20.—, 100 Stück Mk. 50.— bis 150.—.



Gefüllter Flieder

Heckenpflanzen

Nr. 7. **Crataegus** (Weißdorn).

„ 23. **Liguster vulgaris.**

Nr. 24 **Liguster ovalifolium.**

„ 13. **Weißbuchen.**

Preise nach Stärke und Alter auf Anfrage.

Immergrüne und bessere Laubgehölze

Nr. 2. **Azalea pontica** und **mollis.** 1 Strauch Mk. 3.— bis 6.—.
„ 7. **Buxus arborescens.** Baumartiger Buchsbaum. 1 Strauch Mk. 1.25, 1 Pyramide Mk. 6.— bis 10.—. Kronenbäumchen Mk. 6.— bis 10.—. Kugeln Mk. 7.50 bis 15.—
„ 4. **Ilex aquifolium.** Stechpalme. 1 Strauch Mk. 5.—.
„ 5. **Rhododendron hybridum.** Alpenrose. Winterharte Sorten. 1 Strauch mit vielen Knospen Mk. 5.— bis 15.—.
„ 8. **Mangnolia** in Sorten. Winterhart. 1 Strauch Mk. 10 — bis 15.—.

Schlinggewächse

Nr. 1. **Ampelopsis quinquefolia.** Wilder Wein. 1 Stück Mk. 0.75.
„ 2. **Ampelopsis hederacea.** Selbstklimmender Wein 1 Stück Mk. 1.50.
„ 3. **Vitis Veitschi.** Schönster selbstkletternder wilder Wein. 1 Stück Mk. 2.50.
„ 4. **Aristolochia Sipho.** Pfeifenstrauch. 1 Stück Mk. 5.—.
„ 5. **Clematis hybrida** in Sorten. Waldrebe. 1 Stück Mk. 4.—.
„ 6. **Glycine chinensis.** Blaublühend herrlicher Schlingstrauch. 1 Stück Mk. 5.—.

Nadelhölzer (Koniferen)

Nr. 16. **Abies Nordmanniana.** Herrliche Tanne mit schönem Wuchs. 1 Stück Mk. 4.— bis 10.—.
„ 1. **Abies pectinata.** (Weiß- oder Edeltanne) in den besten Varietäten. 1 Stück Mk. 2.— bis 10.—.
„ 15. **Abies concolor.** Kalifornische Weißtanne mit prächtigen blaugrünen langen Nadeln. 1 Stück Mk. 5.— bis 15.—.
„ 2. **Chamaecyparis.** (Lebensbaum - Cypresse) Lawsoniana. 1 Stück Mk. 4.— bis 10.—.
„ 3. **Juniperus.** (Wachholder) communis hibernica. Säulenwachholder. Mk. 5.— bis 10.—.
„ 4. **Juniperus sabina.** Für Felspartien geeignet. 1 Stück Mk. 6.— b. 10.—.
„ 5. **Larix.** (Lärche) europaea, europäische Lärche. 1 St. Mk. 1.50 b. 3.00.
„ 6. „ leptolepis, japanische Lärche. 1 Stück Mk. 2.50 bis 5.—.
„ 7. **Picea.** (Fichte) exelsa, gewöhnliche Fichte. 1 Stück Mk. 1.50 b. 3.—.
„ 8. „ **pungens glauca.** Blaufichte, herrlichster Gartenschmuck. 1 Stück Mk. 10.— bis 50.—.
„ 9. **Pinus.** (Kiefer.) Cembra, Zirbelkiefer, 1 St. Mk. 1.50 bis 5.—.
„ 20. **Pinus austria,** (oestr. Schwarzkiefer) 1 St. Mk. 1.50 bis 4.—
„ 12. **Taxus.** (Eibenbaum.) baccata, 1 Stück Mk. 10.— bis 20.—.
„ 13. „ „ fastigiata, Säulentaxus, 1 Stück Mk. 10.— bis 15.—.
„ 14. **Thuja.** (Lebensbaum.) occidentalis 1 St. Mk. 4.— bis 10.—.
„ 21. **Thuyopsis dolabrata,** 1 St. Mk. 10.—

Außer diesen Sorten führen wir noch eine große Anzahl Varietäten. Wir bitten im Bedarfsfalle Preise einzufordern.



Taxus baccata (siehe Seite 40)

Auf vielfachen Wunsch unserer verehrten Kundschaft haben wir die nachverzeichneten **Gartengeräte, Werkzeuge** usw., die wir schon seit langen Jahren führen, auch in unser Sortenverzeichnis aufgenommen.

Unsere Geräte etc. sind nur **beste Fabrikate,** die wir **gründlich erprobt** und als **praktisch, haltbar** und **preiswert** befunden haben.

Material

für freistehende Spaliere, Laubengänge etc. (Die Preise sind starken Schwankungen unterworfen, wir bitten deshalb bei Bedarf Preise einfordern zu wollen.)

Spalier-Endpfosten aus T-Eisen, 50×7 mm stark, 3,80 m lang, mit geschweifter Gegenstütze aus U- und T-Eisen und starken Fußplatten, für einseitiges und doppelseitiges Spalier 2mal mit wetterfester Ölfarbe gestrichen.

Mittel-Pfosten in derselben Ausführung für einseitiges und doppelseitiges Spalier.

Die Pfosten sind nur ca. 80 cm tief einzugraben, nicht einzumauern.

Eiserne Cordon-Pfosten

zur Spannung des Drahtes für wagerechte Cordons. Es empfiehlt sich, zu einer Cordon-Anlage nur eiserne Pfosten zu nehmen. Dieselben brauchen nur eingegraben zu werden.

No. 6. **End-Pfosten** aus 30×4 mm starkem T-Eisen mit Gegenstütze und starken Fußplatten, 2mal mit wetterfester Ölfarbe gestrichen.

No. 7. **Zwischen-Pfosten** in derselben Ausführung.

No. 8. **Eiserne Spirale** zur Befestigung an Cordonpfosten, 1,80 m hoch.

No. 9. **Verzinkter Eisendraht** für Spalier- und Cordonvorrichtungen, 2,5 mm stark, 1 kg (ca. 28 m lang).

No. 10. **Verzinkter Bindedraht** zum Anbinden der Spalierdrähte u. s. w., 1 mm stark.

No. 11. **Draht-Spanner,** verzinkt, zum festen Anspannen der Drähte an Spalieren und Cordons.

No. 12. **Drahtspanner-Schlüssel,** zum Anziehen des Drahtes.

Spalierlatten, gehobelt, 18/22 mm stark, 3 bis 5 m lang.

Tonkin-(Bambus-)Stäbe

67 bis 240 cm lang, 7—23 mm stark.

Gartengeräte und Werkzeuge

No. 27. **Garten- oder Baumschulhippe** in Nußbaum mit Messingeinlagen.

Heftlänge:	9½	11	12 cm
Preis: Mk.	3.—	3.70	4.—

No. 28. **Strauchmesser** mit Handriemen, zum Ausschneiden der Weiden und Sträucher. Heftlänge: 20 cm. Preis: Mk. 2.75.

Veredlungsmesser

No. 29. **Okuliermesser mit Hinterlöser.** (Heft mit Messingeinlagen.) Heftlänge: 10 cm. Preis: Mk. 3.20. Spalter zum Einschlagen.

No. 30. **Okuliermesser mit Vorderlöser.** (Mit starkem Messingfutter.)

Heftlänge:	9½	10½ cm
Preis: Mk.	2.50	2.75

No. 31. **Kopuliermesser.** (Zum Pfropfen der Bäume.)

Heftlänge:	9½	10	10½ cm
Preis Mk.	1.90	2.10	2.20

No. 32. **Kopulier- und Okuliermesser.** Beide Klingen in einem Heft vereinigt. Heftlänge 10½ cm, mit Messingeinlage und Spalter zum Einschlagen. Preis Mk. 5.50.

Pfropfeisen zur Geisfuß-Veredlung Mk. 1.90.
„ zum Spaltpfropfen „ 1.90.

No. 33. **Baumsäge** (Hohenheimer Form) mit drehbarem Blatt und Stellschraube. Preis Mk. 4.—.

No. 34. **Baumsäge „Reform",** mit drehbarem Blatt und Hebelstellung. Preis Mk. 6.—. Die Spannung und die Entspannung des Blattes geschieht durch einen Hebel. Im Augenblick kann man ohne lästiges Schrauben durch eine einzige Drehung des Blattes demselben jede gewünschte Stellung geben. Durch ihre einfache und praktische Handhabung hat sich diese Säge schnell beliebt gemacht.

No. 35. **Astsäge „Iduna".** Mit Hakengriff Mk. 2.30.

No. 36. „ „ Mit Vogelgriff Mk. 2.70.

No. 158. **Formiersäge.** Außerordentlich praktisch beim Formieren von Verrier-Palmetten etc. Preis: Mk. 1.60.

No. 38. **Baumschere,** 21—23 cm lang. Mk. 4.70 und 5.—.
„ zweischneidig Mk. 9.—.

No. 39. **Ersatzfedern für Baumscheren** (Spiral- oder Pufferfedern) in 3 verschiedenen Größen, klein, mittel, groß, à Stück Mk. —.20.

Raupenscheren

No. 40. **Verbesserte Raupenschere.** Preis Mk. 7.—.
No. 41. **Leichtere Ausführung.** Preis Mk. 2.50.
No. 42. **Ersatzfedern** à Stück Mk. —.35.
No. 43. **Neuverbesserte Erdbeerpflückschere** mit bequemen nach der Hand gearbeiteten schiefen Ringen. Preis Mk. 3.—.
No. 44. **Baumkratze,** dreikantig. Preis Mk. 2.—.
No. 46. **Wundenreiniger u. Baumreißer** zum Einschlagen. Preis Mk. 3.50.
No. 47. **Wundenreiniger.** Feststehend. Preis Mk. 1.90.

Streichriemen

No. 48. Mit Stellschraube in Stahlgestell Mk. 2.50.
No. 49. Mit Stellschraube in Holzgestell Mk. 3.30.

Abziehsteine

No. 51. **Echte gelbe belgische Steine,**
beste Qualität, 120×25 mm, Mk. 1.—.
„ „ 170×40 „ „ 3.—.

No. 52. **Echte Brocken,**
beste Qualität, Mk. 1.60 bis 2.75.

No. 53. **Werkzeugtaschen von bestem Rindleder**
für 1 Schere, 1 Hippe und 2 Veredelungsmesser Mk. 7.50.

No. 54. **Gußstahl-Spaten,** beste Qualität. Preis Mk. 5.40.

Baumpfähle

aus Fichtenstämmchen, geschält und imprägniert.

				1 Stück.	10 Stück.	100 Stück.
No. 56.	1,75 m lang,	3—5½	cm stark,	Mk. —.50,	Mk. 4.75,	Mk. 45.—
No. 57.	2,00 „ „	4—6½	„ „	„ —.80,	„ 7.50,	„ 70.—
No. 58.	2,80 „ „	5½—7	„ „	„ 1.—,	„ 9.50,	„ 90.—
No. 59.	2,80 „ „	7—9	„ „	„ 1.25,	„ 12.—,	„ 110.—

Spritzen

zur Vertilgung und Bekämpfung der Schorf- und Blattfallkrankheiten (Fusicladium), Insekten und Pilzen an Obstbäumen und Früchten, Rosen, Weinstöcken und Beerensträuchern mit Kupferkalk- (Bordelaiser) Brühe und sonstigen Mitteln.

No. 67. Holdersche selbsttätige Rücken-Baumspritze mit Pumpwerk

Aus Kupfer hergestellt, 22 Liter Inhalt, auf 6 Atm. Druck geprüft.

Diese tragbare, selbsttätige Spritze hat sich außerordentlich bewährt. Sie arbeitet durch Luftdruck selbsttätig und der Arbeiter hat zum Halten des Strahlrohres beide Hände frei. Dieselbe wird auch als Anstreich- und Desinfektionsmaschine kombiniert geliefert zum Anstreichen von Wänden aller

Art, zum Anstreichen der Bäume mit Kalkmilch und zum Desinfizieren von Stallungen, Wohnräumen u. s. w. Hierzu sind **Verlängerungs-Spritzrohre in Messing, Bambus-Spritzrohre mit Messingrohreinlage,**

2 m lang, Preis Mk. 6.—
3 „ „ „ „ 8.—
4 „ „ „ „ 9.50
5 „ „ „ „ 11.50

vorrätig. Preis der Baumspritze Mk. 65.—.

No. 164. **Selbsttätige Hand-Baumspritze** (Pekrunspritze)
5 Liter Inhalt. Ganz aus Messing, leicht und handlich.

Preis mit Manometer, Gummischlauch, der auch Verspritzen von Carbolineum gestattet, 50 cm Strahlrohr und Verstäuber Mk. 36.—.

No. 165. **Handspritze „Universal“.** Ganz aus Messing. Gegenwärtig beste Handspritze. 65 cm lang. Preis Mk. 9.—.

No. 75. **Holdersche Handspritze.** Ganz aus Messing mit Ia. Lederkolben, Brause und Strahlmundstück. Preis: Mk. 7.50.

Handschwefelverstäuber

No. 79. **Famos.** Preis kompl. Mk. 10.—.

Diese Verstäuber sind für Gartenbesitzer sehr geeignet. Sie dienen zur Bekämpfung des Mehltaues an Obstbäumen, Weinreben und Rosen. Ihre Handhabung ist sehr einfach.

No. 80 **Raupenlampe**

mit unverbrennbarem Asbestdocht zum Vertilgen der Raupennester. Von allen Straßenbauverwaltungen mit großem Erfolge angewandt und behördlich empfohlen. Mit Spiritus oder Petroleum gefüllt und auf eine Stange gesteckt, leuchtet man die verseuchten Stellen ab. Die Raupennester werden durch den geringsten Hauch vollständig vertilgt. Die Raupenlampe ist auch zur Vertilgung der Fliegen in Ställen sehr praktisch anwendbar. Preis Mk. 2.50.

No. 81. **Insektenfanggürtel „Einfach“**

grün, zur Bekämpfung der Obstmaden, Apfelblütenstecher und vieler anderer Schädlinge. Er kann auch im Herbst als **Klebgürtel gegen Frostspanner** noch benutzt werden.

Preis in Rollen zu 30 m Mk. 5.50
„ „ „ „ 10 m „ 2.—

No. 82. **Obstpflücker „Greiffix“.** Der beste Obstpflücker der Gegenwart. Stück Mk. 4.80.

No. 83. **Raupenleimpapier** aus bestem Pergamentpapier, 75 cm breit,
in Rollen zu 10 m Länge Mk. —.40.
„ „ „ 100 „ „ „ 3.50.

No. 84. **Raupen- oder Brumata-Leim**

zur Bekämpfung des Frostspanners an den Obstbäumen. Derselbe ist in der ersten Hälfte des Oktober auf an den Baum zu legende Papierstreifen zu streichen. Dieser Anstrich ist zu wiederholen, sobald der Leim trocken wird.

	in Blechdosen zu 1 Kilo	5 Kilo	
beste helle Qualität, klebt monatelang	Mk. 4.—	18.—	inkl. Dose
dto. schwarz, mehrmaliges Streichen notwendig	„ 1.50	6.50	„ „

No. 85. **Baumwachs**

bestes kaltflüssiges Material, in Blechbüchsen von

1/4 kg	1/2 kg	1 kg
Mk. —.90	Mk. 1.50	Mk. 2.60

Baumbänder aus Kokosgeflecht

		3fach	5fach	7fach
No. 87.	100 Stück 40 cm lang	Mk. 7.25	Mk. 8.—	Mk. 9.25.
No. 88.	100 „ 50 cm „	„ 8.25	„ 9.—	„ 9.75.
No. 89.	100 „ 60 cm „	„ 9.25	„ 10.50	„ 11.50.
No. 90.	100 „ 70 cm „	„ 10.50	„ 11.75	„ 12.75.

Kokosfaserstricke

No. 91. starke: in Rollen von ca. 2 kg, pro 1 kg Mk. 1.—,
No. 92. schwächere: „ „ „ „ 2 „ „ 1 „ „ 1.10.

No. 93. **Raffia-Bast,** beste Qualität

Preis für	1/4 kg	1/2 kg	1 kg
	Mk. 0.60	Mk. 0.90	Mk. 1.50

Baumschützer, gut verzinkt

Billigstes und bestes Schutzmittel gegen Kaninchen und Hasen.

6eckiges Geflecht, Maschenweite 32 mm, Drahtstärke 9/10 mm, Breite 50 cm = 15 1/2 cm Durchmesser.

		1 Stück.	100 Stück.
No. 94.	120 cm hoch	Mk. —.53	Mk. 50.—.
No. 95.	150 cm hoch	Mk. —.62	Mk. 60.—.

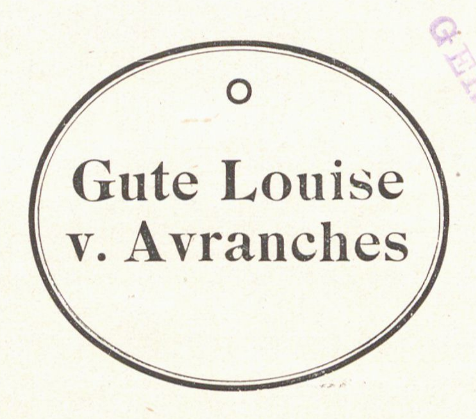
6eckiges Geflecht Maschenweite 32 mm, Drahtstärke 1 mm, Breite 50 cm = 15 1/2 cm Durchmesser,

		1 Stück.	100 Stück.
No. 96.	120 cm hoch	Mk. —.65	Mk. 62.—.
No. 97.	150 cm hoch	Mk. —.78	Mk. 75.—.

Porzellan-Baumschilder

mit eingebrannter, unauslöschlicher Schrift, wofür 20jährige Garantie geleistet wird. Eleganteste Ausführung.

No. 101. Ovale Form 5 cm lang 1 Stück Mk. —.40.



Einige empfehlenswerte Bücher über Obstbau

No. 140. **Anleitung zum Obstbau, mit spez. Berücksichtigung der Spalierzucht.** Von Fr. Rebholz, Landesökonomierat, Landesinspektor für Obst- und Gartenbau im Bayr. Minist. f. Landw., München. 22. Auflage. Mit 286 Abbildungen. Gebunden Mk. 5.50.

No. 182. **Anleitung für die Wert- und Rentabilitätsberechnung der Obstkulturen.** Von Junge. Mk. 5.—.

No. 175. **Balkongärtnerei und Vorgärten.** Von Ökonomierat Joh. Böttner. 5. verbesserte Auflage. Bearbeitet von Joh. Böttner d. J. Mit 122 Abbildungen. Gebunden Mk. 3.—.

No. 142. **Das Buschobst.** Von Joh. Böttner. 8. verbesserte Auflage. Nach neuen Erfahrungen bearbeitet. Mit 74 Abbld. Mk. 2.—.

No. 178. **Das Einmachen der Früchte.** In 315 erprobten Rezepten. Von Pröpper. Mk. 2.50.

No. 164. **Der Obstbau in den 12 Kalendermonaten.** Von Otto Nattermüller. 6. Auflage. Mk. 2.50.

No. 146. **Der Weinstock.** Erziehung, Schnitt und Pflege im kälteren Klima, an Wänden, Spalieren und in Rebhäusern. Von R. Betten. 4. Auflage, neu bearbeitet von Obergärtner Adolf Berkel. Mit 152 Abbildungen. Gebunden Mk. 4.—.

No. 141. **Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.** Von Frhrr. v. Schilling. Mit 18 Abbildungen im Text und 45 farbigen Abbildungen. Gebunden Mk. 3.—.

No. 181. **Die Frühtreiberei der Gemüse im Frühbeet und Glashause.** Von Joh. Böttner. 7., stark erweiterte Auflage. Mit 116 Abbildungen. Mk 2.75.

No. 174. **Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.** Praktisches Handbuch für Rosenfreunde von Rob. Betten. 5. Auflage, neu bearbeitet von Robert Türke. Mit 189 Abbildungen im Text. Geb. Mk. 4.50.

No. 147. **Gartenbuch für Anfänger.** Von Joh. Böttner. Ein sehr empfehlenswertes Buch, welches in klarer Weise Anweisung gibt im Anlegen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsebau und Blumenzucht. Mit 671 Abbildungen. In Halbleinen geb. Mk. 8.—. In Ganzleinen geb. Mk. 10.—.

No. 148. **Gartenkulturen, die Geld einbringen.** Einrichtung, Betrieb und Gewinn-Berechnungen für einträglichen Anbau aller Arten von Obst, für Feldgemüsebau, gartenmäßigen Gemüsebau etc. Von Ökonomierat Joh. Böttner. 6. Auflage, bearbeitet von Joh. Böttner d. J. unter Mitwirkung von Garteninspektor Stoffert, Peine. Mit 152 Abbildungen. Gebunden Mk. 8.—.

No. 169. **Gemüseverwertung im Haushalt.** Von E. Junge, Garteninspektor in Geisenheim. Anhang: Die praktische Zubereitung der Gemüse in der Küche von L. Herz, Haushaltungslehrerin. Mit 43 Abbildungen und 1 Farbentafel. 5. Auflage Mk. 1.80.

No. 179. **Häusliche Konditorei** von Pröpper. Mk. 2.50.

No. 167. **Obsteinkochbüchlein.** Neu bearbeitet vom Garteninspektor E. Junge. Mit 66 Abbildungen. 10. Auflage Mk. 3.—.

Einige empfehlenswerte Bücher über Obstbau

No. 151. **Praktische Erdbeerkultur.** Anleitung zur Anlage und Pflege von Erdbeerpflanzungen, sowie Ernte, Verpackung, Versand und Verwertung der Früchte. Von E. Spangenberg. 4. vermehrte Auflage. Mit 119 Abbildungen. Mk. 2.50.

No. 144. **Praktisches Lehrbuch für Obstbau.** Von Ökonomierat Joh. Böttner. 7. Auflage. Bearbeitet von Joh. Böttner d. J. Mit 553 Abbildungen im Text. Gebunden Mk. 8.—.

No. 149. **Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues.** Von Ökonomierat Joh. Böttner. 7. verbesserte Auflage. Bearbeitet von Joh. Böttner d. J. Mit 74 Abbildungen. Mk. 2.—.

No. 180. **Schädlinge des Gemüsebaues** und deren Bekämpfung, mit 4 frb. Tafeln. Von Frhrr. v. Schilling. Mk. 3.—.

No. 145. **Spalier- und Edelobst.** Anpflanzung, Schnitt und Pflege. Von Ökonomierat Joh. Böttner. 3. Auflage. Bearbeitet von Joh. Böttner d. J. Mit 354 Abbildungen. Gebunden Mk. 5.—.

No. 170. **Sterilisation von Obst, Gemüse, Fleisch, Fruchtsäften etc.** Von Frau Garteninsp. Braunbart. Mk. 2.50.

No. 177. **Tomatenbuch.** Anleitung, früh und reichlich reife Tomaten zu gewinnen, sowie 60 ausgewählte Tomatenrezepte. Von Böttner. 5. Auflage. Mit 84 Abbildungen im Text. Mk. 1.50.

No. 176. **Unsere besten deutschen Obstsorten** mit farbigen Tafeln in 3 Bänden:

Band	I	Aepfel	Mk. 4.50,
„	II	Birnen	„ 3.50,
„	III	Steinobst u. Quitten	„ 3.50.





Picea pungens glauca (Siehe Seite 40)

